

Vorlesungsverzeichnis

der

Universität Frankfurt a. M.

Winterhalbjahr 1921/22

(17. Oktober 1921 bis 15. März 1922)

Immatrikulations-Frist:

17. Oktober bis 5. November einschl.

Frist zum Belegen der Vorlesungen:

17. Oktober bis 12. November einschl.

Frist zum Abmelden der Vorlesungen:

1. bis 15. März einschl.

Verlag:

Universitätsbuchhandlung Blazek u. Bergmann,
Frankfurt a. M., Goethestraße 34

Druck:

Universitätsdruckerei Werner u. Winter, G. m. b. H.,
Frankfurt a. M., Fichardstraße 5-7

Inhalt.

	Seite
Akademische Behörden	3
Vorbemerkungen.	
I. Inmatrikulation und Inskription	4
II. Immatrikulationsbedingungen	4
III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende	7
IV. Vorlesungen (Beginn, Belegen)	9
V. Gasthörer und Besucher	9
VI. Bibliotheken	12
VII. Wohnungen	14
VIII. Vergünstigungen	15
Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.	
I. Rechtswissenschaftliche Fakultät	17
II. Medizinische Fakultät	20
III. Philosophische Fakultät	29
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät	37
V. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	44
VI. Vorlesungen, die für Hörer aller Fakultäten bestimmt sind	49
VII. Künste und Fertigkeiten	50
Kurse für studierende Volksschullehrer :	51
Lehrer und Sport	52
Kursus zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern	55
Berufsamt für Akademiker und Akademischer Hilfsbund	56
Verzeichnis der Dozenten	57
Verzeichnis der Universitäts-Institute und -Seminare nach der räumlichen Lage	64
Verzeichnis der von der Universität herausgegebenen Promotions- und Prüfungsordnungen	65
Verzeichnis der von Frankfurter Dozenten herausgegebenen Studienführer	66

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Titel: Universität <Frankfurt, Main> : Vorlesungsverzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt	Seitenzahl: 66 S.
Erscheinungsjahr: 1921	Format: x cm
Jahrgang: 1921, WS	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am _____ durch _____	

Akademische Behörden für 1921/22.

Rektor:

Geh. Medizinalrat Professor Dr. med. M. Neisser.

Sprechstunden in der Universität:

Montag, Mittwoch, Freitag 3—5 Uhr; Donnerstag 10—12 Uhr.

Prorektor:

Geh. Regierungsrat Professor Dr. phil. A. Schoenflies.

Universitätsrichter:

Landgerichtsdirektor Dr. W. Hertz.

Sprechstunde: Dienstag 3—4 Uhr in der Wohnung,
Lichtensteinstraße 2. (Tel. Römer 2423).

Dekane:

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. jur. E. Levy.

(Sprechstunde: Dienstag 10—11, Sonnabend 11—12 Uhr
im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. G. Embden.

(Sprechstunde: Montag und Donnerstag 11—12 Uhr
im Institut für vegetative Physiologie, Theodor Stern-Kai (Theod. Stern-Haus).

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. J. Horowitz.

(Sprechstunde: Montag und Donnerstag 12—1 Uhr
im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

Naturwissenschaftliche Fakultät: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil.
O. zur Strassen.

(Sprechstunde: Dienstag und Freitag 10—11 Uhr im Direktorzimmer des
Zoologischen Instituts, Viktoria-Allee 7).

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Professor
Dr. phil. P. Arndt

(Sprechstunde: Montag, Dienstag, Donnerstag 1—2 Uhr
im Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

Die Universitätsverwaltung (Rektorat, Sekretariat, Quästur,
Dekanatskanzlei) befindet sich im **Jügelhaus, Mertonstraße 17/21.**

Fernsprecher: Amt Taunus Nr. 2214 und 2215.

Postscheckkonto Nr. 2357 Postscheckamt Frankfurt a. M.

Die Studentenschaft der Universität.

Geschäftsstelle: Universitätsgebäude, Zimmer 69 und 70 (Tel. Taunus 4437).

Geschäftszeit: Werktags 10—1 Uhr.

Bankkonto: Dresdner Bank, Depositenkasse Bockenheim.

Verzeichnis der einzelnen Aemter und ihrer Sprechstunden s. das amtliche
Organ der Frankfurter Studentenschaft „Die Universität“, das jedem Studie-
renden kostenlos geliefert wird.

Vorbemerkungen.

I. Immatrikulation und Inskription.

Die Meldungen zur Immatrikulation haben im Winterhalbjahr 1921/22 vom 17. Oktober bis zum 5. November im Universitätssekretariat, unter Benutzung der dort zu erhaltenden Anmeldekarten, persönlich zu erfolgen. Spätere Meldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Verzögerung vom Immatrikulationsausschuß als ausreichend begründet angesehen und von dem Staatskommissar der Universität genehmigt wird.

Die Immatrikulationstage werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Nach vollzogener Immatrikulation haben sich die Studierenden bei dem Dekan derjenigen Fakultät, der sie angehören wollen, behufs Eintragung in das Album der Fakultät (Inskription) zu melden.

Das Universitätssekretariat ist ebenso wie die Quästur von 8^{1/2} bis 12 Uhr, die Dekanatskanzlei von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Schriftliche Anfragen in Fakultätsangelegenheiten sind an die Dekanatskanzlei zu richten.

II. Immatrikulationsbedingungen.

Wer als Studierender aufgenommen werden will, hat sich über seine bisherige sittliche Führung auszuweisen (bei unterbrochenem Studium durch polizeiliche Führungszeugnisse für die Zwischenzeit, eventuell den Militärpaß). Wer bereits vorher andere Universitäten besucht hat, ist verpflichtet, die ihm von diesen erteilten Abgangszeugnisse vorzulegen. Außerdem ist für die Erkennungskarte, die jedem Studierenden ausgestellt wird, ein nicht aufgezogenes Lichtbild vorzulegen (Brustbild, Größe 4×6 cm, Aufnahme ohne Kopfbedeckung).

A. Zum Nachweise der wissenschaftlichen Vorbildung für das akademische Studium haben Angehörige des Deutschen Reiches außerdem dasjenige Reifezeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt beizubringen, welches für die Zulassung zu den ihrem Studienfach entsprechenden Berufsprüfungen in ihrem Heimatsstaate vorgeschrieben ist.

Genügt nach den bestehenden Bestimmungen für ein Berufstudium der Nachweis der Reife für die Prima einer neunstufigen höheren Lehranstalt, so reicht das auch für die Immatrikulation aus.

Das Gleiche gilt von dem in den Verfügungen des Ministers

der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 3. April 1909, 11. Oktober 1913 und 13. Juli 1914 zugelassenen Vorbildungsnachweis für das Studium, welches zum Berufe der Oberlehrerin führt.

In der Philosophischen, der Naturwissenschaftlichen und der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät werden außerdem immatrikuliert: Inländer, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, aber wenigstens dasjenige Maß von Schulbildung erreicht haben, das für die Versetzung nach Obersekunda (die frühere Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst) einer deutschen höheren Lehranstalt vorgeschrieben ist, mit besonderer Erlaubnis des Immatrikulationsausschusses auf die Dauer von vier Semestern (kleine Matrikel). Aus besonderen Gründen kann der Immatrikulationsausschuß die Verlängerung des Studiums um zwei Semester gestatten.

Für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, welche nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen hat, darf von dieser Befugnis allgemein nur zugunsten solcher Inländer Gebrauch gemacht werden, welche die Voraussetzungen der Zulassung zu den Handelshochschulprüfungen (kaufmännische Diplom-, Handelslehrer-, Verwaltungs- und Sozialbeamten- und Versicherungsverständigen-Prüfung) erfüllen, nämlich:

1. bei Abiturienten der Bayrischen Industrieschulen, der Sächsischen Gewerbe-Akademie zu Chemnitz und solcher höheren deutschen Handelsschulen, deren oberste Klasse der Oberprima der neunstufigen höheren deutschen Lehranstalten entspricht;
2. bei Angehörigen von wirtschaftlichen oder Beamtenberufen, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst im Deutschen Reiche erworben und eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit beendet haben; der Besuch einer höheren Handelsschule kann auf diese Zeit angerechnet werden. In Ausnahmefällen kann auf Beschluß der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät die Immatrikulation mit Zustimmung des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung auch gereifteren Personen ohne die vorgeschriebene Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst gestattet werden, wenn sie den Mangel an regelmäßiger Schulbildung durch besondere Leistungen, wie langjährige erfolgreiche praktische Betätigung in verantwortlicher Stellung, längeren Auslandsaufenthalt und freies systematisches Studium vollständig ausgleichen;
3. bei seminarisch gebildeten Lehrern, welche im Deutschen Reiche die Schulamtsprüfungen bestanden haben, die in ihrem Bundesstaate vorgeschrieben sind.

Diesen drei Kategorien wird von dem Immatrikulationsausschuß auf Antrag ohne weiteres die Dauer der Immatrikulation um zwei Semester verlängert werden. Eine weitere Verlängerung ist nur mit Genehmigung des Staatskommissars zulässig.

Die Immatrikulation von Frauen, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, ist nur mit besonderer Genehmigung des Herrn Ministers zulässig, die durch den Immatrikulationsausschuß nachzusuchen ist. In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät bedürfen Frauen, die den schärferen Bedingungen dieser Fakultät für die kleine Matrikel genügen, der ministeriellen Genehmigung nicht.

B. Ausländer können mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin immatrikuliert und bei jeder Fakultät eingetragen werden.

Ausländer, die sich im Inlande aufhalten, haben die Gesuche spätestens am 10. September an den Immatrikulationsausschuß der Universität Frankfurt a. M. zu richten. Näheres enthält ein Merkblatt, das vom Universitäts-Sekretariat gegen Erstattung des Portos versandt wird.

Von Ausländern, die sich noch im Auslande aufhalten, sind die Gesuche so frühzeitig wie möglich, spätestens am 1. September, an die für ihren Heimatstaat zuständige deutsche Auslandsvertretung zu richten.

Dem Gesuche sind folgende Zeugnisse beizufügen:

1. Ein Zeugnis, das im Heimatstaate des Ausländers zum Hochschulstudium berechtigt und außerdem dem Reifezeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule) gleichwertig ist. Es ist im Original, gegebenenfalls auch in amtlich beglaubigter Uebersetzung vorzulegen.
2. Der Nachweis über den Besitz ausreichender Kenntnisse in der deutschen Sprache. Dieser Nachweis kann auch durch Ablegung einer besonderen Prüfung erbracht werden.
3. Die Abgangszeugnisse der etwa schon besuchten anderen Universitäten und Hochschulen sowie die Zeugnisse über etwa erlangte akademische Grade.
4. Ein selbstgeschriebener Lebenslauf.
5. Der Nachweis des Besitzes der zum Studium erforderlichen Mittel.

Auf Verlangen:

6. Von der Polizeibehörde des letzten Aufenthaltsortes ausgestellte Führungszeugnisse.

Studierende deutscher Abstammung und Muttersprache, deren Heimat infolge des Friedensschlusses vom Deutschen Reiche ab-

getrennt wurde, werden nicht als Reichsausländer betrachtet; für ihre Immatrikulation ist daher die ministerielle Genehmigung nicht erforderlich.

Reichsausländer, die nach dem 1. April 1919 zum Studium an einer preußischen Universität zugelassen worden sind, können an der Universität Frankfurt a. M. ohne nochmalige Genehmigung des Ministeriums immatrikuliert werden. Bei der persönlichen Anmeldung zu Beginn des Semesters (s. Seite 4, Abschnitt I) legen sie zusammen mit den übrigen Papieren eine Bescheinigung der preußischen Universität, bei der sie zugelassen waren, über die ministerielle Genehmigung der Aufnahme vor.

Die eingereichten Papiere sowohl der Inländer wie der Ausländer verbleiben bis zur Exmatrikulation auf dem Universitätssekretariat.

Als Studierende dürfen nicht aufgenommen werden:

1. Reichs-, Staats-, Gemeinde- oder Kirchenbeamte;
2. Angehörige einer anderen preußischen öffentlichen Bildungsanstalt, sofern nicht besondere Bestimmungen eine Ausnahme begründen;
3. Personen, welche dem Gewerbestande angehören.

Ueber die Zulassung dieser Gruppen als Gasthörer s. S. 9 ff.

III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende.*)

Die Immatrikulationsgebühr beträgt 40 Mark, für diejenigen, die schon auf einer Hochschule des Deutschen Reichs oder auf den Universitäten Wien, Prag, Graz, Innsbruck, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Zürich immatrikuliert waren, 24 Mark. Diese Ermäßigung fällt jedoch weg, wenn seit dem Abgange des Studierenden von einer anderen Universität bis zum Eintritt in die Frankfurter Universität bereits 4 Semester verflossen sind.

Jeder Studierende hat einen einmaligen Bibliotheksbeitrag von 3 M. sowie außerdem für jedes Semester an Auditoriengeld 10 M., Bibliothekgebühr 5 M., Beitrag zur Studentenkasse 14 M., Krankenkassenbeitrag 20 M., Unfallversicherungsbeitrag 1 M., zusammen 50 Mark zu entrichten. Von allen Studierenden, die als Mitglieder eines Seminars aufgenommen werden, ist eine Seminargebühr von 10 M.

*) Eine Neuregelung des Gebühren- und Honorarwesens ist in Aussicht genommen; es ist infolgedessen möglich, daß die hier angegebenen Sätze bei Beginn des Wintersemesters 1921/22 nicht mehr gelten.

im Semester zu entrichten. Bei dem Belegen von Seminarübungen haben die Studierenden der Quästur Bescheinigungen der Seminardirektoren vorzulegen, daß sie zu den betreffenden Seminaren zugelassen sind.

Von den Studierenden der Medizin und der Naturwissenschaften wird eine Institutsgebühr von 10 Mark im Semester erhoben.

Das gewöhnliche Honorar für privatim angekündigte Vortragsvorlesungen beträgt in allen Fakultäten 8 Mark für die Wochenstunde; z. B. kostet eine wöchentlich fünfstündige Vorlesung 40 M. für das gesamte Semester. Für Experimentalvorlesungen und für Uebungen können höhere Sätze erhoben werden.

Eine Stundung der Vorlesungshonorare ist nach den von dem Herrn Minister erlassenen Bestimmungen an der Universität Frankfurt a. M. nicht möglich, dagegen können würdigen und bedürftigen Studierenden 50^o%, ausnahmsweise 80^o% des Honorars erlassen werden. Gesuche sind schriftlich bei der Honorarerlaßkommission innerhalb der ersten drei Wochen des Semesters unter Beifügung der erforderlichen Belege über Bedürftigkeit und Fleiß einzureichen. Näheren Aufschluß geben die Anschläge am Schwarzen Brett.

Ausländer zahlen an Immatrikulationsgebühr, Bibliotheks-, Instituts- und Seminargebühren, Praktikantenbeiträgen, Auditorien-geld, Krankenkassenbeitrag die dreifachen Sätze und an Honoraren die doppelten Sätze.

Deutschösterreicher, Deutschbalten und sonstige Reichsausländer deutscher Abstammung und Muttersprache, deren Heimat in abgetretenem Gebiet oder in der Diaspora liegt, zahlen die gleichen Gebühren wie die Reichsangehörigen.

Anträge auf Exmatrikulation können frühestens 14 Tage vor Semesterschluß gestellt werden. Die Gebühr für ein Abgangszeugnis beträgt 30 Mark (wenn Zusendung durch die Post gewünscht wird, 33 M.). Die Gebühr ist an die Quästur (Post-scheckkonto 2357 Frankfurt a. M.) unter Vorlage des Anmeldebuches vor auszuzahlen. Nach der Zahlung der Gebühr sind das Anmeldebuch und die Erkennungskarte im Universitätssekretariat abzugeben. Das Abgangszeugnis und die übrigen, beim Universitätssekretariat hinterlegten Zeugnisse werden frühestens in der letzten Semesterwoche ausgehändigt. Die Aushändigung hat zur Voraussetzung, daß der Studierende allen seinen Verpflichtungen gegen die Universität nachgekommen ist und insbesondere alle von Bibliotheken und Seminaren entliehenen Bücher zurückgegeben hat; ferner muß er einen Nachweis darüber erbringen,

daß er sich beim Studentischen Wohnungsamt abgemeldet und dort Auskunft über seine bisherige Wohnung gegeben hat.

IV. Vorlesungen.

Ueber den Beginn der Vorlesungen unterrichten die Anschläge am Schwarzen Brett, das Sekretariat gibt darüber keine Auskunft. Das Winterhalbjahr 1921/22 beginnt offiziell am 17. Oktober und schließt mit dem 15. März. Das Belegen der Vorlesungen, das erst nach der Eintragung des Studierenden in das Album der gewählten Fakultät geschehen kann, soll innerhalb vier Wochen nach dem Beginn des Semesters erfolgen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.*) Wer bis zum 12. November nicht mindestens eine Privatvorlesung belegt hat, wird aus der Liste der Studierenden gestrichen. Die zu belegenden Vorlesungen sind in das Anmeldebuch einzutragen. Es empfiehlt sich, die Vorlesungen, die bei demselben Dozenten belegt werden, im Anmeldebuch unmittelbar aufeinander folgen zu lassen.

Vor Einholung der Testate bei dem Dozenten hat der Studierende das Anmeldebuch bei der Quästur einzureichen und die Gebühren sowie das Vorlesungshonorar zu entrichten.

Näheren Aufschluß über das Zahlungsverfahren geben die Vorbemerkungen des Anmeldebuchs und die Anschläge am Schwarzen Brett.

V. Gasthörer und Besucher.

I. An den Vorlesungen der Universität können als Gasthörer auch solche Personen teilnehmen, die, ohne als Studierende immatrikuliert zu sein, einem Berufsstudium obliegen wollen. Für ihre Zulassung gelten folgende Bestimmungen:

1. Männliche Reichsdeutsche haben wenigstens dasjenige Maß der Schulbildung nachzuweisen, welches für die Versetzung nach Obersekunda (die frühere Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst) einer deutschen höheren Lehranstalt vorgeschrieben ist.
2. Weibliche Reichsdeutsche haben mindestens das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, oder das Zeugnis der Reife einer Realschule, oder das Zeugnis

*) Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei verspätetem Antestieren, auch wenn hierfür die Erlaubnis des Rektors eingeholt ist, eine Gewähr für die Anrechnung der betreffenden Vorlesungen seitens der in Betracht kommenden Prüfungskommission nicht gegeben ist.

über die bestandene Lehrerinnenprüfung oder das Zeugnis über die erfolgreiche Absolvierung einer zehnklassigen höheren Mädchenschule (Lyzeum) zu erbringen; letzteres genügt jedoch nur in Verbindung mit zureichenden Nachweisen über erlangte weitere wissenschaftliche Fortbildung.

3. Ausländer haben eine gleichwertige Vorbildung nachzuweisen.
4. Ausgeschlossen von der Zulassung sind:
 - a) immatrikulationsfähige Personen, welche in dem gewöhnlichen Alter der Studierenden sind und sich ohne ausreichenden Grund nicht haben immatrikulieren lassen;
 - b) Personen, welche im Disziplinarwege mit der Entfernung von der Universität zu Frankfurt a. M. oder mit dem Ausschluß von dem Universitätsstudium bestraft sind.

Mit dem Gesuch um Zulassung sind die erforderlichen Nachweise über die Vorbildung und von nicht beamteten Personen ein Unbescholtenheitszeugnis vorzulegen. Die Gasthörer haben sich bei der Anmeldung, die in der Regel innerhalb der ersten drei Wochen nach dem vorgeschriebenen Anfang des Semesters zu erfolgen hat (im Wintersemester 1921/22: 17. Oktober bis 5. November), über die Zugehörigkeit zu einer der Fakultäten zu entscheiden. Außerdem sind sie gehalten, die von dem Herrn Unterrichtsminister vorgeschriebenen Auskünfte über ihre Personalverhältnisse zu erteilen.

II. Als Besucher können an den Vorlesungen weiter solche Personen teilnehmen, die lediglich auf ihre wissenschaftliche Fortbildung bedacht sind. Ihre Zulassung hat zur Voraussetzung:

1. daß sie das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. daß sie nicht Schüler sind,
3. daß sie diejenige sittliche und geistige Reife besitzen, die eine gedeihliche Teilnahme an den der Fortbildung dienenden Einrichtungen und Veranstaltungen der Universität gewährleistet.

Auf Verlangen haben die ihre Zulassung beantragenden Personen die erforderlichen Nachweise zu erbringen.

Besondere Bestimmungen für einzelne Veranstaltungen zur Fortbildung bleiben vorbehalten.

III. Ueber die Zulassung der inländischen Gasthörer und Besucher entscheidet der Rektor. Sie erfolgt nur für das laufende Semester (eingerechnet die anschließenden Ferien) und ist jederzeit widerruflich, sobald nach dem Ermessen des Rektors die Fortsetzung des Besuches mit der akademischen Ordnung nicht vereinbar ist.

Reichsausländer können nur mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin als Gasthörer oder Besucher zugelassen werden; auch hierfür sind die oben auf Seite 6 unter B wiedergegebenen Bestimmungen maßgebend.

Zum Belegen der einzelnen Vorlesungen bedarf es bei Gasthörern jeweils der Zustimmung des Dozenten. Die Zustimmung kann in allen Fakultäten, ausgenommen die medizinische, als erteilt gelten, falls sich nicht ein genereller gegenteiliger Vermerk im Vorlesungsverzeichnisse findet.

Besucher können solche Vorlesungen und Uebungen, welche im Vorlesungsverzeichnis als der Fortbildung dienend besonders gekennzeichnet sind (s. S. 15), ohne weiteres belegen. Wünscht dagegen ein Besucher eine der im allgemeinen für Besucher nicht zugänglichen Vorlesungen oder Uebungen zu belegen, so bedarf er dazu der Erlaubnis des Dozenten.

IV. Für den Besuch der medizinischen Vorlesungen und Uebungen gelten folgende besondere Vorschriften:

- a) Gasthörer wie Besucher haben grundsätzlich für jede einzelne Vorlesung und Uebung die schriftliche Zustimmung des Dozenten einzuholen und diese zugleich mit dem ausgefüllten Gasthörer- bzw. Besucherschein bei der Quästur einzureichen.
- b) Die Zulassung von Besuchern kann jederzeit, auch während der Ferien, erfolgen.
- c) Aerzte und Medizinalpraktikanten, welche als Besucher ihre Zulassung erhalten, können Vorlesungen und Uebungen jederzeit, auch während der Ferien, belegen und bedürfen zum Belegen der Zustimmung des Dozenten nicht.

V. An Gebühren und Honoraren*) haben zu zahlen:

1. inländische Gasthörer und Besucher:

- a) für den Gasthörer- bzw. Besucherschein 10 Mark, die Gasthörer außerdem 10 Mark Auditoriengeld; 1 Mark Unfallversicherungsbeitrag, 5 Mark Bibliothekgebühr, Gasthörer und Besucher der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät 10 Mark Institutsgebühr;
- b) an Honorar die gleichen Sätze wie die Studierenden, jedoch mit der Maßgabe, daß für die Publica, mit Ausnahme derjenigen in der medizinischen Fakultät, die unentgeltlich sind, der gewöhnliche Satz von 8 Mark für die Semesterwochenstunde zu entrichten ist;
- c) an sonstigen Vorlesungsgebühren die für die Stu-

*) Siehe die Anmerkung auf Seite 7.

dierenden geltenden Sätze, bis auf die Praktikantenbeiträge für die Uebungen im Physikalischen Verein, für welche erhöhte Sätze gefordert werden;

2. ausländische Gasthörer und Besucher:

- a) an Gebühren, einschließlich der Gebühr für den Gasthörer- bzw. Besucherschein und des Auditoriengeldes, die dreifachen Sätze;
- b) an Honoraren die doppelten wie die inländischen Gasthörer und Besucher.

VI. Den Gasthörern ist auf Wunsch die Annahme und der Besuch der Vorlesungen und Uebungen ebenso wie den Studierenden durch den Dozenten zu bescheinigen.

VII. Für das Belegen der Vorlesungen durch Gasthörer und Besucher gelten im übrigen folgende Bestimmungen:

Die Gasthörer haben wie die Studierenden die Vorlesungen, an denen sie teilzunehmen beabsichtigen, innerhalb der ersten vier Wochen des Semesters zu belegen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.

Erst nach der Bezahlung des Kollegiengeldes darf der Gasthörerschein den Dozenten zur Antestierung vorgelegt werden. Das Antestieren kann nur innerhalb der ersten vier Wochen, das Abtestieren nur innerhalb der letzten zwei Wochen des Semesters erfolgen. Späteres Antestieren und früheres Abtestieren ist nur mit Genehmigung des Rektors gestattet.

Besucherscheine werden, abgesehen von der Medizinischen Fakultät (s. IV, b, S. 11), nur bis 1. Dezember ausgestellt. Bis spätestens 7. Dezember haben die Besucher das Kollegiengeld für die von ihnen ausgewählten Vorlesungen zu entrichten. Eine Verlängerung dieser Fristen kann nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung des Rektors stattfinden.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren, besonders für die am Erscheinen während der Dienststunden der Büros verhinderten Personen, enthalten der Gasthörer- bzw. Besucherschein sowie die im Universitätssekretariat erhältlichen „Zulassungsbedingungen für Gasthörer und Besucher“. — Zusendung gegen Voreinsendung von 30 Pfennig.

VI. Bibliotheken.

Als Universitätsbibliothek ist die Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt. Ferner kommen zur Benutzung die Senckenbergische Bibliothek und die Freiherrlich Carl von Rothschild'sche öffentliche Bibliothek. Während die Entleihung aus der Senckenbergischen Bibliothek

nur in der Bibliothek selbst stattfindet, ist es den Studierenden ermöglicht, die aus den beiden anderen Bibliotheken entliehenen Werke in der Universität in Empfang zu nehmen. Bei der erstmaligen Entleihung haben sich die Studierenden in der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek einzufinden und ihre studentische Erkennungskarte vorzuzeigen, die mit dem Stempel „belegt“ versehen wird. Die gestempelte Erkennungskarte berechtigt ihren Inhaber während seiner ganzen hiesigen Studienzeit zur Entleihung. Das Abgangszeugnis und die von Ausländern bei der Immatrikulation hinterlegten Pässe und Ausweispapiere werden Studierenden, welche die Bibliotheken benutzt haben, erst ausgehändigt, nachdem die Ausleihe der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek durch den Stempel „frei“ auf der Erkennungskarte bescheinigt hat, daß der Entleiher der Bibliothek gegenüber keine Verpflichtung mehr hat. Die Gasthörer können sich ebenfalls Bücher von den Bibliotheken zur Universität kommen lassen. Es wird ihnen zu diesem Zwecke bei der erstmaligen Entleihung in der Bücherausgabe der Universität eine Bescheinigung darüber ausgestellt, daß sie die für die betreffende Bibliothek nötigen Formalitäten erfüllt haben. Diese Bescheinigung ist, von der Ausleihe der Bibliothek unterschrieben, in der Bücherausgabe der Universität wieder abzuliefern. Die Ausgabe der Bücher findet Montag bis Freitag von 11—1 Uhr und 4—6 Uhr, Samstag von 11—1 Uhr in Zimmer 38 des Universitätsgebäudes statt, woselbst auch die durch Vermittelung der Universität und unmittelbar in den Bibliotheken entliehenen Werke zurückgegeben werden. Die Bestellung der Bücher geschieht für die Stadtbibliothek auf gelben, für die Rothschild'sche Bibliothek auf roten Scheinen. Werke, deren Bestellzettel bis abends 6³/₄ Uhr im Bibliotheksbriefkasten einliegen, können tunlichst am nächsten Tage in Empfang genommen werden. Die Leihfrist beträgt für die Stadtbibliothek 4, für die Rothschild'sche Bibliothek 8 Wochen. Nicht abgeholte Bücher werden nach Verlauf von 4 Tagen an die betr. Bibliotheken zurückgegeben. Vor Schluß des Semesters müssen die von der Stadtbibliothek entliehenen Werke zurückgegeben, oder es muß die Verlängerung der Leihfrist beantragt werden. Neue Entleihungen während der Ferien sind nur nach Erfüllung dieser Vorschrift statthaft.

Die Senckenbergische Bibliothek (Medizin und Naturwissenschaften) kann von den Studierenden unter denselben Bedingungen benutzt werden, wie die Stadtbibliothek.

Die Bücher der Zentralbibliothek des städtischen Krankenhauses können von den Studierenden in der Bibliothek eingesehen werden (Lesesaal). Für die Benutzung der

Handbibliotheken der Institute und Kliniken bestehen besondere Vorschriften, die an Ort und Stelle eingesehen werden können.

In der Universität selbst ist den Studierenden ein Lesesaal zur Verfügung gestellt, der geöffnet ist: Montag bis Freitag von 9—8 Uhr, Samstag von 9—1 Uhr. In diesem Lesesaal ist eine Handbibliothek aufgestellt, die Werke aus allen Wissenschaften (mit Ausnahme der Naturwissenschaften) enthält, deren Benützung den Studierenden durch ausführliche alphabetische und systematische Kataloge erleichtert wird.

Außerdem sind in den Instituten und Seminaren der Universität Fachbibliotheken eingerichtet, über deren Benutzung Näheres aus den Anschlägen am Schwarzen Brett oder bei den Direktoren der Institute (Seminare) zu erfahren ist. Ueber die räumliche Lage der Universitätsinstitute und -Seminare s. S. 64.

VII. Wohnungen.

Jeder Studierende ist verpflichtet, bei der Aufnahme seine Wohnung anzugeben und, sobald er einen Wohnungswechsel vornimmt, dem Universitätssekretariat binnen drei Tagen hiervon Anzeige zu machen.

Wohnungen für Studierende werden durch das von der Studentenschaft eingerichtete Studentische Wohnungsamt vermittelt, und zwar grundsätzlich nur mündlich während der Sprechstunden des Studentischen Wohnungsamtes, die zur Zeit des Semesterbeginns vormittags und nachmittags abgehalten werden. Die genauere Zeitangabe erfolgt durch Anschlag am Schwarzen Brett des Allgemeinen Studentenausschusses. Für die Vermittlung von Wohnungen macht das Studentische Wohnungsamt zur Bedingung:

1. daß die von den nachgewiesenen Wohnungen ermietete binnen 48 Stunden beim Studentischen Wohnungsamt als gemietet abgemeldet wird;

2. daß jeder während des Semesters vorgenommene Wohnungswechsel ebenso wie dem Universitätssekretariat so auch dem Studentischen Wohnungsamt binnen drei Tagen angezeigt wird.

Die Geschäftsstelle des Studentischen Wohnungsamtes befindet sich im Geschäftszimmer der Studentenschaft, Zimmer 69 des Kollegengebäudes.

VIII. Vergünstigungen.

1. Die Akademische Krankenkasse, für die von jedem immatrikulierten Studierenden ein Semesterbeitrag von 20 Mark erhoben wird (siehe oben unter III, S. 7), gewährt ihren Mitgliedern in Krankheitsfällen unter den in der Satzung bezw. vom Vorstände festgesetzten Bedingungen unentgeltliche ärztliche Behandlung und freie Arznei in Frankfurt a. M. Näheres erfahren die Studierenden aus einem Merkblatt, das ihnen beim Belegen der Vorlesungen mit überreicht wird.

Gasthörer können, soweit sie nicht einer anderen Krankenversicherung angehören, auf Antrag vom Vorstand zur Mitgliedschaft zugelassen werden. Besucher sind von der Mitgliedschaft ausgeschlossen.

2. Die Bestimmungen über die Unfallversicherung und die sonstigen den immatrikulierten Studierenden gewährten Vergünstigungen, insbesondere für die Benutzung der Städtischen Straßenbahn, für den Besuch der Theater, des Palmengartens, des Zoologischen Gartens, für Reiten, Rudern, Turnen, Schwimmen etc. werden durch Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gemacht.

Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.

Alle Vorlesungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beige-
setzt ist, sind Privatvorlesungen.

Die mit einem * bezeichneten Vorlesungen sind für immatrikulierte
Studierende unentgeltlich.

Die der Fortbildung dienenden Vorlesungen und Uebungen, zu
denen Besucher grundsätzlich zugelassen werden (s. Vorbe-
merkungen, S. 9 ff.), sind mit einem † bezeichnet.

Vorlesungen, für deren Besuch in jedem Falle die besondere
Genehmigung des Dozenten erforderlich ist, sind durch die Be-
merkung „nach Anmeldung“ gekennzeichnet.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persön-
licher Anmeldung bei dem Seminardirektor.

Die in [] den einzelnen Vorlesungen beigegefügte Nummern bieten
in Verbindung mit den entsprechenden Nummern im Wohnungs-
verzeichnis der Dozenten (S. 57) eine Uebersicht über die von
den einzelnen Dozenten angekündigten Vorlesungen.

I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

A. Vorlesungen.

- †Einführung in die Rechtswissenschaft; Mi. 8^{1/2}-9^{1/4}. Sa. 8^{1/2}-10. Giese. [1]
- †Staatsbürgerkunde, Einführung in die Politik (für Hörer aller Fakultäten); Mo. Do. 4-5. M. E. Mayer. [2]
- †Rechts- und Sozialphilosophie; Di. Fr. 4-5. M. E. Mayer. [3]
- †Römische Rechtsgeschichte; Di. Fr. 12⁰⁵-1¹⁰. Levy. [4]
- †System des römischen Privatrechts als Einführung in das Privatrecht überhaupt; Mo. bis Sa. 10-11. de Boor. [5]
- *Lektüre der Institutionen des Gaius; Di. 5-6. de Boor. [6]
- †Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. und Do. 11-1. Klausing. [7]
- *Deutschrechtliche Uebungen mit Quellenlektüre; Mi. 11-12. Klausing. [8]
- †Grundzüge des Deutschen Privatrechts und des geltenden Landesprivatrechts; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Burchard. [9]
- †Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. Pagenstecher. [10]
- *Konversatorium über den Allgemeinen Teil (nur für Hörer der Vorlesung); Sa. 11-1 (14 tägig). Pagenstecher. [11]
- †Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse; Mi. Sa. 9-11. Levy. [12]
- *Ungerechtfertigte Bereicherung und unerlaubte Handlungen; Fr. 11-12. Levy. [13]
- †Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. Titze. [14]
- †Bürgerliches Recht: Familienrecht; Sa. 11-1. Saenger. [15]
- †Bürgerliches Recht: Erbrecht; Mi. 8^{1/2}-10, Sa. 9-10. de Boor. [16]
- †Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (auch für Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. Klausing. [17]
- *Besprechung ausgewählter Zivilrechtsfälle; Mi. 12-1. Titze. [18]
- †Geistiges und künstlerisches Urheberrecht; Mi. 4-5. Wertheimer. [19]
- †Handelsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. Burchard. [20]
- *Recht der Handelsgeschäfte (als Ergänzung zur Handelsrechts-Vorlesung); Mi. 10-11. Burchard. [21]
- †Wechsel- und Scheckrecht; Do. 5-6. Burchard. [22]
- †Privatversicherungsrecht; Di. 6-8. Saenger. [23]
- †Bank- und Börsenrecht; Di. 12-1. Wertheimer. [24]
- †Warenzeichen- und Wettbewerbsrecht; Fr. 12-1. Wertheimer. [25]

- †Zivilprozeßrecht, Teil I: Erkenntnisverfahren;
Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Pagenstecher. [26]
- †Zivilprozeßrecht, Teil II: Zwangsvollstreckung, Konkurs und sonstige besondere Verfahrensarten; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Titze. [27]
-
- †Strafrecht; Mo. bis Fr. 11-12. M. E. Mayer. [28].
- *Colloquium über Strafrecht (nur für Hörer der Vorlesung);
Mi. 12-1. M. E. Mayer. [29]
-
- †Staatsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Freudenthal. [30].
- †Verwaltungsrecht, Teil I (Allg. Teil); Mo. Di. Do. 6-7. Cahn. [31]
- †Verwaltungsrecht, Teil II (Besonderer Teil); Di. Fr. 8-9. Giese. [32]
- †Finanz- und Steuerrecht; Mo. Do. 8-9. Giese. [33]
- †Recht der deutschen Sozialversicherung; Fr. 6-7. Cahn. [34]

†Der Arbeitsvertrag (unter besonderer Berücksichtigung der neuen Gesetzentwürfe); Mi. 6-8. Sinzheimer. [35]

- †Kirchenrecht; Mo. Di. Fr. 9-10. Giese. [36]
- †Völkerrecht Teil I; Mo. Di. Do. 10-11. Freudenthal. [37]
- †Völkerrecht Teil II, Lehre von den Staatenstreitigkeiten;
Fr. 10-11. Strupp. [38]
- †Grundzüge des Versailler Friedensvertrags; Mi. 5-6. Strupp. [39]

Volkswirtschaftslehre und Privatwirtschaftslehre
siehe unter Vorlesungen der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Gerichtliche Medizin, Kriminologie (Kriminaltechnik), Kriminalistische-
Propädeutik siehe unter Vorlesungen der medizinischen und natur-
wissenschaftlichen Fakultät.

B. Uebungen mit schriftlichen Arbeiten.

- Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger; Do. 6-8. Levy. [40]
- Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgerückte;
Fr. 6-8. de Boor. [41]
- Uebungen im Handels- und Wechselrecht; Mo. 6-8. Klausing. [42]
- Zivilprozeßuale, das bürgerliche Recht umfassende Uebungen;
Mi. 9³⁰-11. Pagenstecher. [43]
- Uebungen im Strafrecht; Mi. 11-1. Freudenthal. [44]
- Uebungen im Staats- und Verwaltungsrecht; Mo. 4³⁰-6. Giese. [45]

C. Seminare.

- *Kirchenrechtliches Seminar (Anleitung zu wissenschaftlichen
Arbeiten über die neuen ev. Kirchenverfassungen);
Sa. 11-1 (14tägig). Giese. [46]
- *Vorträge zum Versailler Friedensvertrag; Do. 5-6. Strupp. [47]

D. Kurse.

- †Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts:
Kursus A für Anfänger; Mi. 6-8. F. Schneider. [48]
Kursus B für Fortgeschrittene; Mi. 4-6. F. Schneider. [49]
-

II. Medizinische Fakultät.

Die Fakultät rät den Studierenden dringend, ihren Studien die von der Fakultät aufgestellten Studienpläne für Medizin und Zahnheilkunde (zu erhalten bei Universitäts-Buchhandlung Blazek u. Bergmann, Goethestr. 34; im Dekanatszimmer der Fakultät (Inst. f. veget. Physiologie); dem Univ.-Pedellen, Univ.-Gebäude, Zimmer 27) zugrunde zu legen. Die im folgenden in Klammern jeder Vorlesung beigefügten Zahlen geben an, für welches Studiensemester diese Vorlesung, entsprechend diesem Studienplan, empfohlen wird, doch bleibt die Auswahl der Vorlesungen den Studierenden freigestellt. (Ueber die Zulassung von Gasthörern und Besuchern zur Teilnahme an den Vorlesungen und Uebungen der Medizinischen Fakultät siehe Vorbemerkungen S. 11.)

I. Anatomie und Histologie, Entwicklungsgeschichte.

- Systematische Anatomie, I. Teil (mit Demonstration u. Kolloquium);
Mo. bis Sa. 9-9³/₄, (1-2) Bluntschli. [50]
- Praeparierübungen; Mo. bis Fr. 3-6. Wegner, Hertwig u. Bluntschli. [51]
- Lehrunterredungen zu den Praeparierübungen; je eine Stunde in
Gruppen. Wegner, Hertwig u. Bluntschli. [52]
- Anatomisches Seminar; 14tägig 2-3 Std.
Wegner, Hertwig u. Bluntschli. [53]
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; ganz- und halbtägig
Bluntschli. [54]
- Osteologie und Myologie; Di. bis Fr. 8-8³/₄. (1-2). R. Wegner. [55]
- Myologie für Hörer, die schon Osteologie belegt hatten, im
Rahmen des vorstehend angekündigten Gesamtkollegs;
Di. Do. 8-8³/₄. (2-3). R. Wegner. [56]
- Topographische Anatomie; Mo. 6¹/₄-7, Mi. 5¹/₄-6. (9 u. 10.)
R. Wegner. [57]
- Anatomie für Zahnärzte (Muskeln, Eingeweide, Gefäß- und Nerven-
lehre); Mo. Di. Do. Fr. 2-3. (1-3). Hertwig. [58]
- *Anatomisches Kolloquium für Zahnärzte (nur für Teilnehmer an
den Praeparierübungen); (1-3). Hertwig. [59]
- *Allgemeine Vererbungslehre; 1stündig in zu verabredender
Stunde. Hertwig. [60]

II. Physiologie.

- Vegetative Physiologie; Mo. bis Fr. 10-10³/₄. (3-4). Embden. [61]
- Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie; täglich. Embden. [62]
- Kolloquium der vegetativen Physiologie; Mo. 12¹/₄-1. (5). Embden. [63]
- Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung;
Mo. 11-11³/₄, Di. Fr. 9-9³/₄. (3-5). Embden u. Bethe. [64]
- Physiologisches Praktikum; Di. bis Fr. 11¹/₄-1. (5).
Emden, Bethe, Laquer, Steinhausen u. Lavazek. [65]

- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; nach Anmeldung täglich, vor- und nachmittags. (4-10). **Bethe.** [66]
- *Kolloquium d. animalischen Physiologie; 1stündig in zu verabredender Stunde. **Bethe.** [67]
- Physiologisch-pharmakologisches Kolloquium, für Fortgeschrittene; Do. 6-8. **Bethe, Ellinger u. Embden.** [68]
- Physiologie für Studierende der Zahnheilkunde und der Naturwissenschaften; Mo. Di. Do. 9-10. **Rießer.** [69]
- Chemisches Praktikum für Mediziner; Fr. 3-6, Sa. 10-1. **Embden, Rießer u. Laquer.** [70]
- *Einführung in die Theorie der Leibesübungen: II. Die Verrichtungen des menschlichen Körpers; Mo. Do. 6-7. **Rießer.** [71]
- *Physiologie und Pathologie des Muskelstoffwechsels; Di. 6-7. **Rießer.** [72]
- Die chemischen Leistungen der lebenden Zelle; 1stündig, nach Vereinbarung. **Laquer.** [73]
- Die physikalische Chemie in der Medizin; Sa. 10¹/₄-11. **Bechhold.** [74]
- Uebungen im Institut für Kolloidforschung; nach Verabredung. **Bechhold.** [75]

III. Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie und pathologische Physiologie.

- Allgemeine Pathologie; Mo. bis Fr. 11¹/₄-12. (6 u. 7). **Fischer.** [76]
- Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 12¹/₄-1, Fr. 2¹/₂-4. (8-9). **Fischer.** [77]
- Histologischer Kurs der Speziellen Pathologie; Mo. Mi. 2¹/₂-4 (6 u. 7). **Fischer, Goldschmid u. Jaffé.** [78]
- Sektionskurs, Sa. 9-11; mit Sektionsübungen in zu verabredenden Stunden. (8-9). **Fischer, Goldschmid u. Jaffé.** [79]
- Uebungen in der pathologisch-histologischen Diagnostik; (14tägig, Beginn 3. Nov.). Do. 7¹/₄-8. **Fischer.** [80]
- *Aus der Speziellen Pathologie; 1stündig, in zu verabredender Stunde. **Fischer.** [81]
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 8-7 nach Anmeldung. **Fischer.** [82]
- Pathologische Anatomie der Infektionskrankheiten mit seminaristischen Uebungen; 2stündig in zu verabredenden Stunden. **Jaffé.** [83]

IV. Bakteriologie, Hygiene und Immunitätsforschung.

- Hygiene I.; Mikrobiologie, Entstehung und Bekämpfung der Infektionskrankheiten; Mo. Mi. Fr. 10¹/₄-11. (6 u. 7). **Neisser.** [84]
- Hygienisch-bakteriologischer Kurs mit Einschluß der serologischen Untersuchungsmethoden; Di. Do. 2¹/₄-4. (7). **Braun u. Neisser.** [85]
- Hygienisches Kolloquium; Mi. 3-4. (9 u. 10). **Neisser.** [86]
- Hygiene für Zahnärzte; Mo. Mi. Fr. 5-6. (7). **Braun.** [87]

- Immunitätslehre mit Einschluß der Serodiagnostik;
Di. Do. 10-11. (7). Braun. [88]
- Kursus der Gesundheitsfürsorge; Mo. 4-5, Mi. 5-6. Hanauer. [89]
- *Aerztliche Berufs- und Wirtschaftskunde; 1stündig nach Vereinbarung.
Hanauer. [90]
- Soziale Hygiene; Do. 6-7. Ascher. [91]
- Uebungen hierzu; Mi. 6-7. Ascher. [92]
- *Die Hygiene der Vererbung; Mo. 6-7. Ascher. [93]

V. Pharmakologie und Experimentelle Therapie.

- Experimentelle Pharmakologie I.; Mo. Di. Do. Fr. 4¹/₄-5,
(6 u. 7). Ellinger. [94]
- *Besprechungen zur Vorlesung über experimentelle Pharmakologie;
Mi. 5-6. (6 u. 7). Ellinger. [95]
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 9-6. Ellinger. [96]
- Physiologisch-pharmakologisches Kolloquium; Do. 6-8.
Bethe, Embden u. Ellinger. [97]
- Rezeptierübungen für Studierende der Zahnheilkunde;
Di. 9-9³/₄. Adler. [98]
- Pharmakologisch-toxikologisches Seminar; in noch zu vereinbarender
Zeit, 2¹/₂stündig. Adler. [99]
- *Pharmakologische und klinische Besprechung therapeutischer
Tagesfragen; Mi. 6¹/₄-7. Jsaac u. Lipschitz. [100]

VI. Innere Medizin.

- Medizinische Klinik; Mo. bis Fr. 10¹/₄-11. (8-10). v. Bergmann. [101]
- *Klinische Visite; nach Verabredung. (9-10). v. Bergmann. [102]
- Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger; 2stündig. (6).
Katsch. [103]
- Theorie der Perkussion und Auskultation; 1stündig. Katsch. [104]
- Seminar über klinische Pathologie; 2stündig. Katsch. [105]
- Chemisch-mikroskopischer Kurs; 2stündig. Katsch. [106]
- Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere; 2stündig,
nach Verabredung. (8-10). Alwens. [107]
- Röntgentherapie; 2stündig, nach Verabredung. Alwens u. Altmann. [108]
- Röntgendiagnostik innerer Krankheiten, mit praktischen Uebungen;
2stündig, nach Verabredung. Pongs. [109]
- Medizinische Klinik für Studierende der Zahnheilkunde, mit praktischen
Uebungen; 2stündig, nach Verabredung. Pongs. [110]
- Therapeutischer Kurs; 2stündig, nach Verabredung. Pongs. [111]
- Kurs der Auskultation und Perkussion für Fortgeschrittene;
2stündig, nach Verabredung. v. Bergmann u. Pongs. [112]
- Pathologische Physiologie I. Teil; Di. Fr. 6¹/₄-7. Reiß. [113]
- Medizinische Poliklinik; Mo. Mi. Fr. 11¹/₄-12, Di. 4¹/₄-5, Sa. 12¹/₄-1.
(8-10). Strasburger. [114]
- Physikalische Therapie; Mi. 9¹/₄-10. (10). Strasburger. [115]

- Einführung in die innere Medizin; Di. Do. Sa. 9-10. (6 u. 7). Jsaac. [116]
 Kursus der Perkussion und Auskultation für Geübtere; 2stündig,
 Zeit nach Verabredung. Jsaac. [117]
 *Pharmakologische und klinische Besprechung therapeutischer
 Tagesfragen. Mi. 6¹/₄-7. Lipschitz u. Jsaac. [118]
 Einführung in die Röntgenkunde; Di. Fr. 6¹/₄-7. (Im Hörsaal der
 Augenklinik). Groedel. [119]
 Röntgendiagnostik innerer Krankheiten. Ausgewählte Kapitel
 mit Demonstrationen; Mi. 5-6. (8-10). Weil. [120]
 *Ueber Krankenernährung und Stoffwechselkrankheiten; 1 stündig,
 in noch zur bestimmender Stunde. Baer. [121]

VII. Kinderheilkunde.

- Kinderklinik; Mo. Mi. Do. 3¹/₄-4. (9 u. 10). v. Mettenheim. [122]
 *Kinderpoliklinik; Di. 12¹/₄-1. (9-10). v. Mettenheim. [123]
 Kinderinfektionskrankheiten mit praktischen Uebungen Do. 4¹/₄-5.
 (9 u. 10). Heß. [124]
 Allgemeine Pathologie und Therapie des Kindesalters; Mi. 5-6,
 im Hörsaal des Hygienischen Instituts. Großer. [125]

VIII. Psychiatrie und Neurologie.

- Einführung in die Neurologie; Mi. 6¹/₄-7. (6 u. 8). Goldstein. [126]
 Arbeiten im Neurologischen Institut; täglich 9-1 u. 3-5. Goldstein. [127]
 Bau und Funktionen des Nervensystems, für Hörer aller Fakultäten;
 Mo. 6-7 in der Universität. Goldstein. [128]
 Uebungen zur Psychopathologie und Psychologie der Sprache;
 So. 11-1. Gelb u. Goldstein. [129]
 Neurologische Klinik; Sa. 8-8³/₄. (9-10). Goldstein. [130]
 Neurologische Poliklinik; Mi. 12¹/₄-1. (ev. nach Verabredung andere
 Zeit). Dreyfus. [131]
 Arbeiten in der Neurologischen Poliklinik; 3 mal wöchentlich
 9-11, nach Verabredung. Dreyfus. [132]
 *Klinische Visite auf der Nervenabteilung im Krankenhaus Sand-
 hof; 1 mal wöchentlich, nach Verabredung. Dreyfus. [133]
 Psychiatrische und Nervenklinik; Di. Fr. 5¹/₄-7. (9 u. 10). Kleist. [134]
 Allgemeine Psychopathologie; Fr. 4¹/₂-5¹/₄ pünktlich. Kleist. [135]
 *Klinische Visite; Di. 7-8. (9 u. 10). Kleist. [136]
 *Psychiatrische Poliklinik (Soziale Psychiatrie); So. 10-11¹/₂.
 Raecke. [137]
 *Einführung in die Psychiatrie; 1stündig, nach Verabredung.
 Jahncl. [138]
 Syphilitische Erkrankungen des Zentralnervensystems; 1 stündig,
 nach Verabredung. Jahncl. [139]
 *Therapie der Geisteskrankheiten; 1stündig nach Verabredung.
 Weichbrodt. [140]
 Psychopathologie des Kindes, mit Demonstrationen. Auch für
 Hörer anderer Fakultäten; Mi. 6-8. R. Hahn. [141]

IX. Chirurgie, Orthopädie.

- Chirurgische Klinik; Mo. bis Fr. 9-10. (7-10). Schmieden. [142]
 Arbeiten im Laboratorium, für Fortgeschrittene; täglich, zu pas-
 sender Stunde. Schmieden u. Klose. [143]
 Allgemeine Chirurgie; Di. Do. 3¹/₄-4, Sa. 11¹/₄-12 (6). Klose. [144]
 Experimentelle Chirurgie (mit prakt. Uebungen); 2stündig.
 Klose. [145]
 Chirurgische Anatomie (im Anschluß an die Vorlesung über
 topographische Anatomie); 1stündig. Klose. [146]
 Chirurgische Poliklinik; Do. 12¹/₄-1, Sa. 9-11. Wolff. [147]
 Dringliche chirurgische Operationen; Mo. 5¹/₄-6. Wolff. [148]
 Chirurgischer Verbandkursus; Do. 5-7. Goetze. [149]
 Chirurgisches Seminar (ausgewählte Kapitel der Chirurgie);
 nach Verabredung. Propping. [150]
 Orthopädische Chirurgie; Mo. Do. 12¹/₄-1. (9 u. 10). Ludloff. [151]
 *Kolloquium über orthopädische Chirurgie; nach Verabredung.
 Ludloff. [152]
 Unfallheilkunde mit praktischen Uebungen; nach Verabredung.
 Ludloff. [153]
 Frakturen und Luxationen; Di. Do. 5¹/₄-6. (7). (für Prof. Ludloff).
 Simon. [154]
 Theoretische Probleme in der orthop. Chirurgie; nach Verab-
 redung. Simon. [155]
 Orthopädisches Seminar (nur für Studierende, die bereits ortho-
 pädische Chirurgie gehört haben); Mi. 5-6. Beck. [156]
 Pathologische Physiologie der Bewegung; Mi. 6-7. Beck. [157]
 Kurs der Massage und Medikomechanik mit praktischen Uebungen;
 1stündig, nach Vereinbarung. Valentin. [158]
 Orthopädie und Nervenkrankheiten; 1stündig, nach Vereinbarung.
 Valentin. [159]
 Chirurg. Urologie; Do. 5-6. Scheele. [160]

X. Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik; Mo. Di. Do. Fr. 8-8³/₄.
 (8-10). Seitz. [161]
 Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs; Mi. Sa. 8-8³/₄.
 (7-8). Seitz. [162]
 Geburtshilflicher Operationskurs mit Uebungen am Phantom;
 Mo. Mi. 3¹/₄-5. (8). Seitz. [163]
 Arbeiten im Laboratorium für Fortgeschrittene; täglich, zu pas-
 sender Stunde. Seitz. [164]
 Geburtshilfe; Mo. Mi. 5¹/₄-6. Freund. [165]
 Geburtshilflich-gynäkologisches Seminar; 2stündig nach Verab-
 redung. Traugott. [166]
 Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten; 2stündig nach
 Verabredung. Eckelt. [167]

XI. Augenheilkunde.

- Augenklinik; Di. Do. 11¹/₄-12, Sa. 11¹/₄-12. (8). Schnaudigel. [168]
 *Einführung in die Augenheilkunde und Refraktionslehre;
 Mo. 9-10. Schnaudigel. [169]
 Augenspiegelkurs; Mo. Do. 5¹/₄-6. (8). Gebb. [170]

XII. Ohrenheilkunde.

- Ohrenklinik; Mo. 9-10, Do. 11¹/₄-12. (10). Voß. [171]
 Ohrenspiegelkurs; Di. 11¹/₄-12. (9). Voß. [172]
 *Einführung; Mo. 6-7. (8). Voß. [173]
 Ohrenleiden- und Allgemeinerkrankungen; 1 stündig nach Verab-
 redung. Fleischmann. [174]

XIII. Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten.

- Hals- und Nasenklinik, Di. Fr. 9-10. (10). Spieß. [175]
 Poliklinik für Hals- und Nasenranke; Mi. Sa. 9-11. Spieß. [176]
 *Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Erkrankungen der
 oberen Luft- und Speisewege; 1 stündig in zu verabredend^r
 Stunde. Spieß. [177]
 Laryngo-rhinoskopischer Kurs; Do. 11¹/₄-12. (9). Pfeiffer. [178]
 Sprache und Stimme in Rede und Gesang und ihre Störungen;
 Do. 5-6. Kickhefel. [179]
 Ambulatorium für Stimm- und Sprachstörungen; Mo. Do. 3-5.
 Kickhefel. [180]

XIV. Krankheiten der Haut- und Geschlechtsorgane.

- Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten; Mo. Mi. 12¹/₄-1.
 Sa. 11¹/₄-12. (10). Herxheimer. [181]
 *Kolloquium für Geübtere; Mo. 6-7. Herxheimer. [182]
 Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechts-
 krankheiten (mit prakt. Uebungen und Demonstrationen);
 2 stündig in zu verabredend. Stunden. Nathan u. Herxheimer. [183]
 Einführung in die Dermatologie; in zu verabredender Stunde.
 Altmann. [184]
 Röntgentherapie; 2 stündig in zu verabredenden Stunden.
 Altmann u. Alwens. [185]
 *Wesen und Bedeutung der Geschlechtskrankheiten, für Hörer
 aller Fakultäten; im Universitätsgebäude, in zu verein-
 barender Stunde. Altmann. [186]
 Pathologie und Therapie der Geschlechtskrankheiten; Do. 12¹/₄-1.
 (9). Nathan. [187]

XV. Zahnheilkunde.

- Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten; Mo. bis Fr. 11-1.
 (4-7). Loos. [188]
 Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Mediziner;
 Di. 11¹/₄-12. (10). Loos. [189]

- *Mund- und Kieferkrankheiten; Mi. 10-11. (4-6). Loos. [190]
 Zahnärztliche Röntgenuntersuchungen, mit Uebungen; Mi. 9-10^{3/4}.
 (4-6). Loos. [191]
 Pathologie und Therapie der Zähne. Teil II. (Hartgebilde);
 Mo. Do. 5^{1/4}-6. (4-7). Feiler. [192]
 Phantomkurs der konservierenden Zahnheilkunde;
 Mo. bis Fr. 2^{3/4}-5. (3). Feiler. [193]
 Halbkurs der konservierenden Zahnheilkunde A;
 Mo. Mi. Fr. 2^{3/4}-5. (4-7). Feiler. [194]
 Halbkurs der konservierenden Zahnheilkunde B;
 Di. Do. 2^{3/4}-5, Sa. 8-10^{1/2} (4-7). Feiler. [195]
 Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-12 und 3-6,
 Sa. 8-12. Fritsch. [196]
 Methodik des Zahnersatzes; Mo. 8-8^{3/4}. Fritsch. [197]
 *Bau und Entwicklung der Zähne; Mi. 9-9^{3/4}. Fritsch. [198]
 Die Pathophysiologie des Zahnersatzes, für Kliniker; 1 stündig.
 Fritsch. [199]
 Orthodontischer Kurs; Mo. Do. 3-6. Kranz. [200]
 Gewerbliche und gerichtliche Zahnheilkunde; Mi. 8-9. Kranz. [201]
 Pyorrhische Erkrankungen der Mundhöhle; Mi. 8-9. Kranz. [202]

XVI. Gerichtliche Medizin und Geschichte der Medizin.

- Gerichtliche Medizin; 4^{1/4}-5, (9-10), Mo. im Pathol. Inst., Fr. in
 d. Psych. Klinik. Goldschmid u. Ræcke. [203]
 Gerichtliche Psychiatrie, für Mediziner und Juristen (Zurech-
 nungsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit); Fr. 7^{1/4}-8 abds.
 Ræcke. [204]
 Geschichte der Medizin; Mo. 4-5. Koch. [205]
 *Einführung in das Studium der Medizin; Do. 5-6. Koch. [206]
 Seminaristische Uebungen in der Geschichte der Medizin;
 Fr. 7-8. (6-10). Koch. [207]

B. Fortbildungsvorträge und -Kurse.

1. Fortlaufende Vorlesungen während des ganzen Semesters:

- Gesundheitspflege und Fürsorge; Do. 7^{1/4}-8. Ascher. [208]
 Uebungen in der pathologisch-histologischen Diagnostik; alle
 14 Tage; Do. 7^{1/4}-8. Fischer. [209]
 Pharmakologische und klinische Besprechung therapeutischer
 Tagesfragen. Mi. 7^{1/4}-8. Isaac u. Lipschitz. [210]
 Physiologie, Hygiene und Pathologie der Stimme und Sprache;
 alle 14 Tage, beg. 10. Nov.; Do. 7^{1/4}-8. Kickhefel. [211]
 Behandlung einiger innerer Krankheiten durch Aerzte aus der
 ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts; Fr. 8^{1/2}-9^{1/2}. Koch. [212]
 Klinik der Knochen- und Gelenktuberkulose; alle 14 Tage,
 Di. 7^{1/4}-8. Ludloff. [213]

Fortbildungskurs in der gesamten Röntgenkunde (Technik, Diagnostik, Therapie); Sa. 3., So. 4. u. Mo. 5. Dez., ganztägig.
Groedel. [214]

2. Einzelvorträge:

- Die Rolle des Kleinhirns; Mi., 11. Jan., abds. 7¹/₄-8. **Bluntschli.** [215]
- Der Einfluß der Wasserstoffionen-Konzentration auf die Durchlässigkeit tierischer Membranen und die Stoffaufnahme lebender Zellen; Mi., 23. u. 30. Nov. 7¹/₄-8. **Bethe.** [216]
- Neue Forschungsergebnisse aus dem Gebiet der Muskelphysiologie; Di., 17. Jan., abds. 7¹/₄-8. **Emlden.** [217]
- Neue Ergebnisse der Kolloidforschung; Fr., 3. u. 10. Febr., abds. 7¹/₄-8. **Bechhold.** [218]
- Die pharmakologischen Grundlagen der Bromtherapie; Di., 14. Febr. 7¹/₄-8. **Ellinger.** [219]
- Ueber die Funktion der Zwischenzellen des Hodens; Fr., 20. Jan., abds. 7¹/₄-8. **Jaffé.** [220]
- Das Wohnungsklima; Do., 19. u. 26. Jan., 2. u. 9. Febr., abds. 6-7. **Neisser.** [221]
- Neue Ergebnisse der klinischen Medizin, mit Demonstrationen; Fr., 18. u. 25. Nov., Di., 21. u. 28. Febr., abds. 7¹/₄-8. **v. Bergmann.** [222]
- Klinischer Abend; Fr., 2. Dez., abds. 7¹/₄-8. **Strasburger.** [223]
- Blutungen im Verdauungskanal; Fr., 17. Febr., abds. 7¹/₄-8. [224] **Strasburger.**
- Ueber Proteinkörper-Therapie; Fr., 9. Dez., abds. 7¹/₄-8. **Isaac.** [225]
- Ergebnisse der physikalischen Chemie für die klinische Medizin; Mi., 1., 8. u. 15. Febr., abds. 7¹/₄-8. **Reiss.** [226]
- Klinische Demonstrationen; Fr., 11. Nov. u. 16. Dez., abds. 7¹/₄-8. **Alwens.** [227]
- Röntgenologische Demonstrationen; Fr., 20. Jan. u. 24. Febr., abds. 7¹/₄-8. **Alwens.** [228]
- Klinisch-neurologischer Abend; Di., 24. u. 31. Jan. und 7. Febr., abds. 8-9. **Goldstein.** [229]
- Differentialdiagnose akuter Psychosen; Do., 17. u. 24. Nov., abds. 6¹/₂-7¹/₂. **Kleist.** [230]
- Die Erkrankungen der Basalganglien; Do., 12. Jan., abds. 6¹/₂-8. **Kleist.** [231]
- Sozial-psychiatrische Erfahrungen; Fr., 13. Jan., abds. 7¹/₄-8. **Raecke.** [232]
- Therapie der Geisteskrankheiten; Mo., 30. Jan., abds. 7¹/₄-8. **Weichbrodt.** [233]
- Neurologische Demonstrationen; Mi., 9. Nov. und 14. Dez., abds. 7¹/₄-8. **Dreyfus.** [234]
- Ueber die Chirurgie des Dickdarmkarzinoms; Mo., 12. Dez., abds. 7¹/₄-8. **Schmieden.** [235]
- Das normale Elektrokardiogramm; Di., 17. Jan., abds. 7¹/₄-8. **Groedel.** [236]

- Röntgenbehandlung der Menorrhagien; Fr., 27. Jan., abds. 7¹/₄-8. Seitz. [237]
- Die Linderung des Geburtsschmerzes; Mi., 18. u. 25. Jan., abds. 7¹/₄-8. Traugott. [238]
- Die Behandlung der Placenta praevia; Do., 1. Dez., abds. 7¹/₄-8. Freund. [239]
- Neuere Erfahrungen auf dem Gebiete der Säuglingsernährung; Do., 12. Jan., abds. 7¹/₄-8. v. Mettenheim. [240]
- Was muß der praktische Arzt von den Erkrankungen des Vestibularapparates wissen? Di., 6. Nov., abds. 7¹/₄-8. Voß. [241]
- Die Frage der Labyrintherschütterung; Mi., 1. März, abds. 7¹/₄-8. Voß. [242]
- Diagnose und Prognose der Warzenfortsatzentzündung; Do., 26. Jan., abds. 7¹/₄-8. Fleischmann. [243]
- Das Schicksal der Infektionen in der Mundhöhle; Mo., 28. Nov., abds. 7¹/₄-8. Fleischmann. [244]
- Klinischer Abend; Di., 20. Dez., abds. 7¹/₄-8. Herxheimer. [245]
- Neuere Gesichtspunkte der Behandlung der Syphilis; Di., 8. u. 22. Nov., abds. 7¹/₄-8. Altmann. [246]
- Neuere Anschauungen und Probleme in der allgemeinen Pathologie der Syphilis; Fr., 4. u. 18. Nov., abds. 7¹/₄-8. Nathan. [247]
- Die ärztliche Anzeigefrist; Fr., 25. Nov., 7¹/₄-8. Hanauer. [248]
- Zahn- und Kieferkrankheiten im Röntgenbild; Mo., 13. und Mi., 22. Febr., abds. 7¹/₄-8. Loos. [249]
- Die Behandlung jugendlicher Zähne; Do., 9. Febr., abds. 7¹/₄-8. Feiler. [250]

III. Philosophische Fakultät.

Philosophie und Pädagogik.

- Praktische Philosophie (Ethik und Politik);
Mo. Di. Mi. Do. 11-12. Cornelius. [260]
- †Logik und Erkenntnistheorie; Mo. Di. Do. Fr. 4-5. A. Schneider. [261]
- Einführung in die allgemeine Kunstwissenschaft. (mit Demonstrationen); Mi. 3-4. Cornelius. [262]
- Wissen und Glauben. Geschichte und Problem ihres Verhältnisses zu einander. (Einführung in die Religionsphilosophie);
Di. Fr. 6-7. Hasse. [263]
- †Geschichte der Philosophie von der Renaissance bis zur Gegenwart (Entwicklung der philosophischen Weltauffassung);
Mo. Do. 5-6. Burckhardt. [264]
- †Indische Philosophie; Mi. 6-7. Printz. [265]
- Berkeleys „Prinzipien der menschlichen Erkenntnis“ (Philosophische Übungen zum Problem der Realität); Mi. 5-6. Hasse. [266]
- Lektüre von Schopenhauers Schrift „Ueber die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ (zur Einführung in das Studium von Schopenhauers Philosophie); Mi. 7-8. Hasse. [267]
- Philosophische Übungen zur Einführung in die Erkenntnistheorie (Humes „Untersuchung über den menschlichen Verstand“);
1 stündig. Burckhardt. [268]
- Kulturphilosophische Sozietät (Verhältnis von Führer und Volk bei Fichte); 1 stündig. Burckhardt. [269]
- *†Die Pädagogik des Neuhumanismus; Mo. Do. 7-8 abds. Ziehen. [270]
- *†Lebensbilder aus der Geschichte der Pädagogik; Mo. 6-7 abds
Ziehen. [271]
- †Anleitung zur Menschenkenntnis; Di. Fr. 5-6. Schultze. [272]
- †Psychologische und pädagogische Vorfragen der körperlichen Erziehung; Di. 7-8. Schultze. [273]
- †Pädagogischer Anschauungsunterricht (Unterrichtsbesuche und Unterrichtsversuche); Sa. 8-10. Schultze. [274]
- Besprechungen im Anschluß an die Vorlesung „Anleitung zur Menschenkenntnis“; Fr. 6-8. Schultze. [275]

Philosophisches Seminar.

- Übungen für Fortgeschrittene; Di. 10-11. Cornelius. [276]
- Übungen über Kants „Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik“; Mi. 5-6. A. Schneider. [277]

Pädagogisches Seminar.

- Die deutsche Auslandsschule; Do. 6-7 abds. Ziehen. [278]
- Hierzu ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

Philosophie.

- †Einleitung in die Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 7-8. Koehler.
 †Psychologie mit Demonstrationen; Mo. Di. Do. Fr. 3-4. Schumann.
 †Die Hauptströmungen der gegenwärtigen Psychologie, mit Demonstrationen; Mo. 5-6. Henning.
 †Psychologie des Willens mit Demonstrationen; Fr. 5-6. Henning.
 †Kinderpsychologie mit Demonstrationen; Mo. Do. 6-7. Henning.
 †Experimentelle Aesthetik, mit Demonstrationen; Di. 5-6. Henning.
 †Literaturpsychologie, mit Demonstrationen; Do. 5-6. Henning.
 †Wirtschaftspsychologie mit Demonstrationen; Di. Fr. 6-7. Henning.
 †Die Ergebnisse psychologischer Analysen hirnpathologischer Fälle in ihrer Bedeutung für die Normalpsychologie; Di. Fr. 5-6. Gelb.
 †Kolloquium über „Psychologische Maßmethoden“ im Anschluß an Versuche; Mi. 6-7. Gelb, Schumann.
 †Experimentell-psychologisches Praktikum für Anfänger; Mi. 3-5. Gelb, Henning, Schumann.
 Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf. Schumann.
 Ferner aus der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät:
 †Soziallehren der Religionen; Di. 6-8. Salomon.

Geschichte.

- †Römische Geschichte IV (spätere Kaiserzeit); Mo. Do. 12-1. Gelzer. [279]
 †Die griechische Staatenwelt; Di. 12-1. Gelzer. [280]
 †Byzantinische Geschichte; 1 stündig nach Uebereinkunft. Gerland. [281]
 †Geschichte der Südslaven; 1 stündig nach Uebereinkunft. Gerland. [282]
 †Indien unter der britischen Herrschaft; Mi. 4-5. Horovitz.
 Geschichtsphilosophische Grundprinzipien; Mi. Sa. 5-8. Kern. [283]
 †Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Karolinger; Mo. Do. 4-5. F. Schneider. [284]
 Urkundenlehre (Kaiserurkunden und Allgemeines); Mo. Do. 3-4. F. Schneider. [285]
 Kirchengeschichte im Zeitalter der Orthodoxie, des Pietismus und der Aufklärung; Mi. 7-8. Foerster. [286]
 Das Zeitalter Bismarcks; Mo. Di. Do. Fr. 5-6. Küntzel. [287]
 Die Entstehung der englischen Weltherrschaft; Fr. 4-5. Schüssler. [288]
 Einführung in das Studium der neueren Geschichte; Fr. 6-8. Schüssler. [289]

Seminar für alte Geschichte.

- *a) Einführungsseminar: Lektüre von Quellen zur griechischen Geschichte; Do. 6-8. Gelzer. [290]
 *b) Althistorische Gesellschaft: Behandlung von Problemen und Arbeiten; Mi. 6-8. Gelzer. [291]

Historisches Seminar.

Allgemeine Abteilung.

Vico; Fr. 6-8. Kern. [292]

Abteilung für mittlere Geschichte.

Quellen zu Friedrichs I. Römerzügen; Mo. 6-8. F. Schneider. [293]

Abteilung für neuere Geschichte.

Seminar; Do. 8-10 abds. Küntzel. [294]

Abteilung für Geschichte der christlichen Religion.

Uebungen im Seminar für Geschichte der christlichen Religion;
Mi. 5-6. Foerster. [295]

Ferner aus der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

†Geschichte des deutschen Handels in der Neuzeit (1648—1914);
Di. Fr. 6-7. Langenbeck.

†Ueberblick über die Wirtschaftskreise und Wirtschaftsperioden
der Geschichte; Mi. 5-6. Laum.

†Wirtschaftsgeschichte des alten Orients und der griechisch-
römischen Antike; Mi. 11-12. Laum.

†Uebungen über die Entwicklung der Geldformen und der Bank-
technik; Do. 5-6. Laum.

†Entwicklung der Industrien und Manufakturen im 18. Jahrhundert;
Di. 4-5. Voelcker.

†Russische Revolutionäre des 19. Jahrhunderts; Mi. 6-7. Salomon.

Kunstgeschichte und Musikwissenschaft.

Griechische Kunstgeschichte II; Mo. Di. Do. 11-12. Schrader.

Das antike Bildnis; Di. 4-5. Schrader.

Römische Bildkunst am Rhein und an der Donau; Di. Do. 11-12.
Koepp.

Römische Architektur; Di. Fr. 5-6. Drexel.

†Geschichte der deutschen Malerei im 15. und 16. Jahrhundert;
Mo. Di. Do. Fr. 8-9. Kautzsch. [296]

*†Deutsche Plastik; Fr. 6-7. Kautzsch. [297]

Französische Kunst im Zeitalter der Spätgotik und der Renaissance;
Di. Fr. 9-10. Schmitt. [298]

Deutsche Kunst im 17. Jahrhundert („Werden des Barock“);
Mo. Do. 9-10. Bruhns. [299]

Geschichte des neueren deutschen Liedes; Mo. 5-6. Bauer. [300]

Kritische Lektüre einer musikästhetischen Schrift;
Sa. 11-12. Bauer. [301]

Praktische Uebungen über ein noch zu bestimmendes Thema;
Sa. 12-1. Bauer. [302]

Geschichte der Musik im XVII. Jahrhundert; Mi. 11-12. Bauer. [303]

Geschichte der deutschen Möbel; Mi. 6-8. B. Müller. [304]

Uebungen in praktischen Museumsarbeiten; Do. 11^{1/2}-1. B. Müller. [305]

Kunstgeschichtliches Seminar.

*Uebungen zur Geschichte der neueren Malerei; Sa. 11-1.

Kautzsch. [306]

Kunstgeschichtliche Uebungen; 1stündig, nach Vereinbarung.

Schmitt. [307]

Uebungen über holländische Malerei des 17. Jahrhunderts;

Fr. 10-12.

Bruhns. [308]

Indogermanische Sprachwissenschaft.

†Hauptzüge der indogermanischen Grundsprache; Di. Do. 6-7.

Lommel. [309]

Das Awesta, literaturgeschichtliche Einleitung; Mo. Fr. 12-1.

Lommel. [310]

Indogermanisches Seminar.

*Awestalektüre für Anfänger; 2stünd. nach Verabredung. Lommel. [311]

Vgl. auch Slavische und Orientalische Sprachen.

Indische Philologie.

Vgl. Orientalische Sprachen.

Klassische Philologie und Archäologie.

Griechische und römische Literatur des 1. und 2. Jahrhunderts

n. Chr.; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.

v. Arnim. [312]

Erklärung der Komödien Menanders (Menandria ed. A. Koerte);

Mi. Sa. 9-10.

v. Arnim. [313]

Griechische Kunstgeschichte II; Mo. Di. Do. 10-11.

Schrader. [314]

Das antike Bildnis; Di. 4-5.

Schrader. [315]

Die Religion der Griechen. I. Allgemeiner Teil;

Mo. Di. Do. 11-12.

Otto. [316]

Horaz als lyrischer Dichter; Fr. 11-12.

Otto. [317]

Römische Architektur; Di. Fr. 5-6.

Drexel. [318]

Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Anfänger;

2stündig nach Verabredung.

Schmedes. [319]

Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Vorgesrittene;

2stündig nach Verabredung.

Schmedes. [320]

Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger;

Mi. Fr. 5-6.

Jungblut. [321]

Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Fortgeschrittene;

Mi. Fr. 6-7.

Jungblut. [322]

Römische Bildkunst am Rhein und an der Donau; Di. Do. 11-12.

Koepf. [323]

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

Philologisches Seminar.

Schrift vom Erhabenen und Besprechung schriftlicher Arbeiten;

Fr. 6-8.

v. Arnim. [324]

Lucilius; Mo. 6-8.

Otto. [325]

- Proseminar: Lysias 12. Rede; Do. 5-6. v. Arnim. [326]
 Proseminar: Tertullians Apologeticum; Do. 12-1. Otto. [327]
 *†Proseminar: Lateinische Stilübungen; Mi. 10 s. t.-11^{1/2}. Preiser. [328]
 *†Proseminar: Griechische Stilübungen; Mi. 11^{1/2}-1. Preiser. [329]

Archäologisches Institut.

- Archäologische Uebungen; Fr. 12-1. Schrader. [330]

Germanische Philologie.

- Geschichte und Grammatik der neuhochdeutschen Schriftsprache;
 Mo. Di. Do. Fr. 4-5. N. N. [331]
 Die deutsche didaktische Dichtung (bis 1500); Di. Do. 3-4. N. N. [332]
 Die deutsche Literatur im Zeitalter des Humanismus, der Reformation
 und der Renaissance; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. N. N. [333]
 †Die Edda (für Hörer aller Fakultäten); Do. 5-6. Wesle. [334]
 Lektüre eddischer Gedichte; Mo. 10-12. Wesle. [335]
 Althochdeutsche Uebungen, 2. Kursus; Fr. 10-12. Wesle. [336]
 *Die niederländische Literatur im 19. Jahrhundert mit besonderer
 Berücksichtigung der Literatur nach 1880, mit Lektüre von
 Literaturproben; Di. 7-8. v. d. Meer. [337]
 Niederländische und vlämische Uebungen für Anfänger;
 Mo. 6-8. v. d. Meer. [338]
 Niederländische Uebungen für Fortgeschrittene; Mi. 6-8.
 v. d. Meer. [339]
 Lektüre eines mittelniederländischen Textes für Anfänger des
 Mittelniederländischen unter Berücksichtigung des Hoch-
 deutschen; Mi. 10-11. v. d. Meer. [340]
 †Die historische Entwicklung der Handelssprache mit besonderer
 Berücksichtigung des Hochdeutschen und des Niederländi-
 schen (für Hörer aller Fakultäten); Di. 4-6. v. d. Meer. [341]
 Grundriß der deutschen Literaturgeschichte im 18. Jahrhundert;
 Mo. Do. 12-1. Korff. [342]
 †Einführung in die Volkskunde; Di. Do. 10-11. Spamer. [343]
 †Die großen Regisseure des 19. Jahrhunderts (Immermann, Laube,
 Herzog v. Meiningen); Mo. 5-6. Pfeiffer-Belli. [344]
 Uebungen der theaterwissenschaftlichen Abteilung; noch unbe-
 stimmt. Pfeiffer-Belli. [345]
 Die deutsche Volkskunde im Unterricht der höheren Schulen
 (mit Uebungen); Mi. 6-8. Bojunga. [346]
 Behandlung des Dramas im Unterricht; 2stündig, nach Verab-
 redung. Sprengel. [347]
 Deutsche Stilübungen mit Einführung in die Stilübungen;
 Mi. 6-8. Preitz. [348]

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

Germanisches Seminar.

- Gedichte des 11. und 12. Jahrhunderts; Mi. 8^{1/2}-10. N. N. [349]
 Heinrich von Kleist; Sa. 8^{1/2}-10. N. N. [349a]

- Akademisch-deutsche Gesellschaft; Mo. 8-10 abds., 14 tägig. N. N. [350]
 * Proseminar: Gothische Uebungen; Di. 9-11. v. d. Meer. [350a]
 Proseminar: Das Nibelungenlied; Do. 8-10. Wesle. [351]
 Proseminar: Das Humanitatsideal; Fr. 1/2 4-5. Korff. [352]

Englische Philologie.

- † History of the English Drama from the first beginnings down to Shakespeare; Mo. Mi. Fr. 11-12. Curtis. [353]
 † Phonetische Uebungen im Neuenglischen, mit Besprechung einzelner Fragen; Mo. Fr. 12-1. Curtis. [354]
 † Altenglische Lektüre-Uebungen (M. Förster: Altenglisches Lesebuch für Anfänger); M. 12-1. Curtis. [355]
 † Life and Letters in England; some recent movements and tendencies; Mi. 5-6. Stephens. [356]
 † Neuenglische Lektüre: Wells, Love and Mr. Lewisham (Tauchnitz 3446), Fortsetzung; Mo. 6-8. Stephens. [357]
 Neuenglische Lektüre für Fortgeschrittene: Galsworthy, The Island Pharisees (Tauchnitz 4385), Fortsetzung; Di. 5-7. Stephens. [358]
 Englisch (nur für studierende Lehrer); Mo. 6-8. Sander. [359]

Englisches Seminar.

- * Neuenglische Uebungen — Browning; Di. 5-7. Curtis. [360]
 Proseminar: Abt. A.: Wells, Tales of Space and Time (Tauchn. Pocket Edition No. 33), Fortsetzung; Mi. 1/2 4-5. Lincke. [361]
 Abt. B.: Emerson, English Traits (Tauchnitz 4519), Fortsetzung; Mo. 8 1/2-10 vorm. Stephens. [362]
 Abt. C.: R. L. Stevenson, Treasure Island (Tauchnitz 2255); Do. 8 1/2-10 vorm. Stephens. [363]
 Abt. D.: Quiller-Couch, The Mayor of Troy (Tauchnitz 3901); Do. 6-8. Stephens. [364]

Romanische Philologie.

- Lateinische Lektüre (besonders für Romanisten): Pilgerreise der Aethera, nach meiner Ausgabe (Heidelberg, Winter); Mo. 3 1/2-5. Heraeus. [365]
 † Einführung in die romanische Philologie; Mo. Di. Do. 10-11. Friedwagner. [366]
 † Altfranzosische Uebungen (Del Tumber Nostre Dame ed. Lommatzsch; Berlin, Weidmann); Di. Do. 12-1. Friedwagner. [367]
 † Rumänische Grammatik (mit Uebungen); Mi. 5-7. Friedwagner. [368]
 † Staat und Gesellschaft Frankreichs im 18. Jahrhundert; Mo. Do. 4-5. Hengesbach. [369]
 † La comédie de moeurs en France de 1850  nos jours; Di. 7-8 abds. Vernay. [370]
 † Französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Uebungen, für Vorgeschrittene; Text: Der Brief in der französischen Literatur des 19. Jahrhunderts (Halle a. S., M. Niemeyer); Mo. 6-8 abds. Vernay. [371]

- †Allgemeine französische Uebungen mit Uebersetzungen aus dem Deutschen. Text: A. Daudet; Trente ans de Paris à travers ma vie et mes livres (Dresden, Kühtmann); Di. 3¹/₂-5. Vernay. [372]
- †Einführung in die italienische Sprache nach Mussafias italien. Sprachlehre (Leipzig, Braumüller); Mo. Mi. Fr. 4-5. Muth. [373]
- †Italienische Lese- und Sprechübungen (Mittelstufe). Text: Mathilde Serao, Erzählungen (Groos, Heidelberg); Mo. Mi. Fr. 5-6. Muth. [374]
- †Italienische Lektüre und Konversation für Vorgesrittene. Text: G. Leopardi: Ausgewählte Schriften (Groos, Heidelberg); Mo. Mi. Fr. 6-7. Muth. [375]
- †Einführung in die spanische Sprache mit Uebungen (I. Teil); Mi. Sa. 11-12. Gräfenberg. [376]
- †Lektüre von Echegaray, O Locura o Santidad; Sa. 10-11. Gräfenberg. [377]
- †Uebungen in der spanischen Handelskorrespondenz und im Lesen von Originalbriefen; Di. 8-9 vorm. Gräfenberg. [378]

Romanisches Seminar.

- *Romanisches Seminar (nur für Studierende der romanischen Philologie): Dante, Divina Commedia (Bibl. romanica, No. 5-6); Fr. 9-11. Friedwagner. [379]

Französisches Proseminar (nur für Studierende der romanischen Philologie);

Abt. A.: J. J. Rousseau, La Profession de foi du vicaire savoyard (Heidelberg, Winter), freie Aufsätze und kleine Vorträge; Di. 8-10 Vm. Vernay. [380]

Abt. B.: Ch. Baudelaire, Vers choisis des Fleurs du Mal, (Insel-Bücherei Nr. 119) mit Uebungen über die französische Metrik. Kleinere Vorträge und freie Aufsätze; Mi. 8-10 Vm. Vernay. [381]

Abt. C.: Leroux-Cesbron, Souvenirs d'un maire de village (Weidmannsche Buchhandlung); Mi. 5-7, verlegbar. Hengesbach. [382]

Abt. D.: Bastier, Chrestomathie dramatique (Weidmannsche Buchhandlung), mit Uebungen im Uebersetzen ins Französische; Mo. 5-7, verlegbar. Hengesbach. [383]

- *Italienisches Proseminar (nur für Studierende der romanischen Philologie): Boccaccio, Vita di Dante (Roman. Texte, Weidmannsche Buchhandlung, Berlin); Fr. 2-4. Muth. [384]

Slavische Sprachen.

Für Anfänger: Russische Laut- und Leseübungen. Russisches Elementarbuch v. Marnitz; Di. 3-¹/₂5. Fritzler. [385]

Uebungen im Uebersetzen leichter Stücke. Russisches Elementarbuch v. Marnitz; Zeit ist noch zu bestimmen. Fritzler. [386]

Für Fortgeschrittenere: Lesen ausgewählter Stücke moderner russischer Schriftsteller. Russische Literatur, Teil 1 v. E. Böhme, Sammlung Göschen; Di. ¹/₂5-6. Fritzler. [387]

Für Sprachkundige: Lesen von Tolstois Chadschi Murat, Lady-
schinski, Berlin; Mi. 5-1/27. Fritzler. [388]

Sprachlehre, 1. Teil: Russische Grammatik v. Marnitz; Do. 1/24-5.
Fritzler. [389]

Sprachen und Geschichte des Orients.

Arabisch, II. Kursus; Mo. Do. 5-6. Horovitz. [390]

Erklärung von Balazuris Futuh al-buldan; Mo. Do. 6-7. Horovitz. [391]

†Indien unter der britischen Herrschaft; Mi. 4-5. Horovitz. [392]

†Indische Philosophie; Mi. 6-7. Printz.

†Sanskrit, I. Kurs; Di. Do. Fr. 3-4. Printz. [393]

Sanskrit, II. Kurs; Di. Do. Fr. 4-5. Printz. [394]

Bhagavadgita; 2stündig, nach Anmeldung. Printz. [395]

Das Awesta, literaturgeschichtliche Einleitung; Mo. Fr. 12-1.
Lommel.

*Awestalektüre für Anfänger; 2stündig, nach Verabredung.
Lommel.

Türkisch, für Anfänger; 2stündig, nach Vereinbarung. Rühl. [396]

Türkische Schrift; 1stündig, nach Vereinbarung. Rühl. [397]

Türkische Lektüre für Vorgesrittene; 2stündig, nach Verein-
barung. Rühl. [398]

Orientalisches Seminar.

Attars Tazkirat al-aulija; Mi. 5-7. Horovitz. [399]

Maimunis Dalalat al-hairin; Mo. 4-5. Horovitz. [399a]

Hebräisch 2. Kursus (Syntax und leichte Lektüre);
Mo. Do. Fr. 10-11. Fück. [399b]

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

Ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

Geographie und Ethnographie.

Allgemeine Geographie I; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. N. N.

Länderkunde der Alpen; Maull.

*Geographisches Seminar; N. N.

Geographische Uebungen; N. N.

Anleitung zu selbständigen Arbeiten; N. N.

Ferner aus der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

†Geographie der Weltproduktion; Mo. Di. Mi. 4-5. Kraus.

†Wirtschaftsgeographische Uebungen; Mo. 5-6. Kraus.

*†Wirtschaftsgeographisches Seminar; Mo. 6-7. Kraus.

IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

Mathematik und Astronomie.

1. Anfängervorlesungen.

Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften; Di. Fr. 5-6. Landé. [400]

Analytische Geometrie des Raumes;
Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Epstein. [401]

Differential- und Integralrechnung II;
Mo. Di. Do. Fr. 12-1. Schoenflies. [402]

Übungen aus der Elementargeometrie; Mi. 6-7. Reinhardt. [403]

2. Kursusvorlesungen.

Determinantentheorie; So. 9-11. Reinhardt. [404]

Projektive Geometrie; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. Dehn. [405]

Differentialgeometrie; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Hellinger. [406]

Theorie der unendlichen Reihen; Di. Do. Fr. 12-1. Szász. [407]

3. Spezialvorlesungen.

Ausgewählte Abschnitte aus der Theorie der Differentialgleichungen und Integralgleichungen; Mo. 4-6. Hellinger. [408]

Konforme Abbildung; Mi. 4-6. Reinhardt. [409]

Topologie; in zwei zu bestimmenden Stunden. Dehn. [410]

4. Angewandte Mathematik.

Übungen über anwendbare Mathematik; Fr. 5-7.
Hellinger, Madelung, Stern. [411]

Mathematische Statistik; Mo. Do. Fr. 9-10. Brendel. [412]

Numerisches Rechnen mit Übungen; Do. 6-8. Brendel. [413]

Geodätisches Praktikum II: Rechnen und Kartieren;
Fr. 5-7. Wißfeld. [414]

5. Allgemeine Vorlesungen.

Hauptepochen der Geschichte der Mathematik;
Do. 4-6. Epstein. [415]

6. Übungen und Seminare. Siehe auch unter 1. und 4.

Übungen zur analytischen Geometrie; Mi. 9-10. Epstein. [416]

Übungen zur Integralrechnung; Mi. 12-1. Schoenflies. [417]

Übungen zur Differentialgeometrie; Mi. 12-1. Hellinger. [418]

Proseminar: Vorträge und Übungen aus der Analysis;
Di. 5-7. Szász. [419]

*Mathematisches Seminar: Vorträge aus der Theorie der Transformationsgruppen; Mi. 10-12.

Dehn, Epstein, Hellinger, Reinhardt, Schoenflies, Szász. [420]

7. Astronomie.

Himmelsmechanik; Mo. Mi. 12-1.

Brill. [421]

†Populäre Astronomie II in Verbindung mit Demonstrationen auf der Sternwarte: Das Sonnensystem (für Hörer aller Fakultäten); Mo. 6-7.

Brill. [422]

Versicherungswissenschaft,

siehe auch Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Theoretische Physik.Prinzipien der Mechanik und Mechanik der Continua;
Mo. Di. Do. Fr. 10-11.

Madelung. [423]

*†Neuere Theorien und Erkenntnisse der Physik (für Hörer aller Fakultäten); Mi. 5-6.

Madelung. [424]

Theorie der Elektrizität; Di. Do. Fr. 9-10.

Stern. [425]

Übungen in anwendbarer Mathematik; Fr. 5-7.

Hellinger, Stern, Madelung. [426]

Elektro- und Magneto-optik; Di. 3-4.

Landé. [427]

Selbständige wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig.

Madelung. [428]

Physik.Experimentalphysik II (Magnetismus, Elektrizität, Optik);
Mo. Di. Mi. Do. Fr. 11-12.

Wachsmuth. [429]

Interferenz und Polarisation; Do. 6-7.

Wachsmuth. [430]

Einführung in die Maxwell'sche Theorie; 1 stündig.

Bestelmeyer. [430a]

Höhere Experimentalphysik II: Magnetismus; Mi. 3-4.

Gerlach. [431]

†Spektroskopie (einschl. Röntgenstrahlen) und chemische Konstitution; Mo. 3-4.

Gerlach. [432]

Physikalisches Kolloquium; Mi. 6-8.

Wachsmuth u. Madelung. [433]

Moderne physikalische Literatur mit Übungen; Sa. 9-11.

Gerlach. [434]

Physikalisches Praktikum für Anfänger; Mo. Do. 3-6.
eventl. auch Di. Fr. 3-6.

Wachsmuth. [435]

Großes physikalisches Praktikum; täglich 9-1 und
(außer Sa.) 3-7.

Wachsmuth. [436]

Selbständige wissenschaftliche Arbeiten; (nur ganztägig).
täglich.

Wachsmuth u. Gerlach. [437]

Physikalisches Praktikum für Mediziner; Sa. 10-1.

Wachsmuth. [438]

Photographisches Praktikum; 4 oder 8 st., Fr. 9-1, 2-6.

Seddig. [439]

Leitung selbständiger Arbeiten auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Photographie; täglich 9-1, 2-6, außer Sa. nachm.

Seddig. [440]

Übungen im Projizieren und Anstellen von Vorlesungsversuchen;
2 stündig nach Verabredung.

Seddig. [441]

Angewandte Physik.

Der elektrische Gleichstrom; Mo. Di. 12-1.

Déguisne. [442]

Gleichstrom-Messungen; Mi. 12-1.

Déguisne. [443]

Drahtlose Telegraphie (mit Versuchen); Do. 5-6.

Déguisne. [444]

- Die Wechselstrom-Maschine; Mi. 6-7. Déguisne.¹⁾ [445]
 Einführung in die physikalischen Grundlagen der Medizin II
 (Medizinische Elektrizitätslehre); Mi. 4-5. Dessauer. [446]
 Einführung in die Hochspannungstechnik; Fr. 4-5. Dessauer. [447]
 Röntgenspektrographie für Physiker und Mediziner; Fr. 3-4.
 Bachem. [448]
 Maschinenkunde für Chemiker; Di. 5-7. Gramberg. [449]
 Kolloquium über die neuere Literatur der angewandten Physik;
 Fr. 5-7, 14tägig. Déguisne u. Dessauer. [450]
 Seminar für medizinische Physik (Lektüre und Besprechung neuerer
 Arbeiten) für Physiker und Mediziner; Fr. 5^{1/2}-6^{1/2}.
 Dessauer u. Bachem. [451]
 Kleines elektrotechnisches Praktikum; 3- oder 6stündig,
 Mo. Mi. 3-6. Déguisne. [452]
 Großes elektrotechnisches Praktikum; halb- oder ganztägig,
 Déguisne. [453]
 Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. Déguisne. [454]
 Wissenschaftliche Arbeiten für Physiker und Mediziner; ganz-
 und halbtägig. Dessauer. [455]

Geophysik und Meteorologie.

- Allgemeine Meteorologie; Mi. Fr. 12-1. Georgii. [456]
 Experimentelle und mathematische Ergänzungen zur allgemeinen
 Meteorologie; Sa. 12-1. Georgii. [457]
 Sonnen- und Himmelstrahlung; Sa. 10-12. Linke. [458]
 Meteorologische Zeit- und Streitfragen; Mo. 6-7. Linke. [459]
 Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium; 2stündig nach
 Verabredung. Linke. [460]

Theoretische und angewandte physikalische Chemie, Metallurgie.

- Physikalische Chemie; Di. Mi. Do. Fr. 12-1. Lorenz. [461]
 Methoden der physikalischen Chemie; Mo. Sa. 12-1. Fraenkel. [462]
 *†Spezielle Elektrochemie; Do. 6-8. Lorenz.¹⁾ [463]
 †Eisenhüttenkunde; Do. 5-6. Fraenkel. [464]
 †Spektroskopie (einschl. Röntgenstrahlen) und chemische Konsti-
 tution; Mo. 3-4. Gerlach.
 *†Kolloquium der physikalischen Chemie; Mi. 6-8, vierzehntägig,
 alternierend mit der Physik. Lorenz. [465]
 Praktikum der physikalischen Chemie; täglich, ganztägig.
 Lorenz u. Fraenkel. [466]
 Kleiner Einführungskurs für physikalische Chemie (nur noch
 für Kriegsteilnehmer); halbtägig, während 4 Wochen.
 Lorenz u. Fraenkel. [467]

¹⁾ Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vor-
 lesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweiskarte,
 welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. Lorenz u. Fraenkel. [468]
†Metallographisches Praktikum; 3stündig, nach Verabredung.
Lorenz u. Fraenkel. [469]
Physikalisch-chemisches Praktikum für Mediziner
(siehe Chemie und Medizin).

Chemie.

- Vorlesung über anorganische Chemie für Anfänger: pharmazeutische Chemie (anorganischer Teil); Mo. Di. Fr. 10-11.
Mannich.
- Allgemeine Chemie II: Organischer Teil; Mo. Di. Mi. Do. Fr. 10-11:
v. Braun. [470]
- Spezielle anorganische Chemie; 2stündig in noch festzusetzenden Stunden.
F. Hahn. [471]
- Analytische Chemie I (Qualitative Analyse); 2stündig in noch festzusetzenden Stunden.
F. Hahn. [472]
- Gasanalyse und Gasvolumetrie; Do. 2-3. Ebler. [473]
- Chemische Tagesfragen; Di. 6-8. v. Braun. [474]
- Ausgewählte Abschnitte aus der Chemie der Zwischenprodukte und Farbstoffe; Do. 5-7.
F. Mayer. [475]
- Leitlinien des organisch-chemischen Arbeitens; 1stündig nach Verabredung.
F. Mayer. [476]
- Chemie der Alkaloide; Mi. 3-4. Speyer. [477]
- Synthetische Methoden der organischen Chemie; Di. Fr. 4-5.
Fleischer. [478]
- Neuere Fortschritte auf dem Gebiete der organischen Chemie; Mi. 4-5.
Fleischer. [479]
- Chemische Technologie, II. Teil (anorganische Prozesse); Mo. Di. 3-4.
Speyer. [480]
- Kriminologie (Kriminaltechnik mit Demonstrationen); Mo. 5-6.
Popp. [481]
- Kriminalistische Propädeutik mit Demonstrationen (auch für Juristen); 2stündig in noch zu vereinbarenden Stunden. Popp. [482]
- Chemisches Kolloquium; Fr. 6-8.
v. Braun, Ebler, F. Mayer, Mannich, Speyer, F. Hahn. [483]
- Chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten
- a) in der anorganischen Abteilung; Mo. bis Fr. 8-5.
v. Braun, Ebler, F. Hahn, Speyer. [484]
 - b) in der organischen Abteilung; Mo. bis Fr. 8-6, Sa. 8-1.
v. Braun, F. Mayer. [485]
- Chemisches Praktikum für Mediziner; Fr. 3-6, Sa. 10-1.
v. Braun, Lorenz, Fraenkel, F. Hahn, Speyer. [486]
- Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, 6 Stunden nach Wahl.
v. Braun, Speyer. [487]
- Praktische Uebungen im Arbeiten mit Gasen; Do. 3-7. Ebler. [488]
- Praktische Uebungen in der Färberei der Textilfasern;
Di. 2-5. F. Mayer. [489]

Pharmazie und Nahrungsmittelchemie.

- Pharmazeutische Chemie (anorganischer Teil);
Mo. Di. Fr. 10-11. Mannich. [490]
- Pharmakognosie; Mo. Di. Mi. Do. 9-10. Brandt. [491]
- Die analytische Auffindung der Gifte; Do. 10-11. Mannich. [492]
- Ausgewählte Kapitel aus den Grenzgebieten zwischen pharmazeutischer Chemie und Biochemie; Di. 5-6. Lautenschläger. [493]
- *†Chemie der pflanzlichen Nahrungsmittel und der Genußmittel;
Di. Do. 6-7. Tillmans. [494]
- Kolloquium über neuere Fortschritte der Pharmakognosie und verwandte Gebiete; Do. 6-7, 14 tätig. Brandt. [495]
- Repetitorium der pharmazeutischen Chemie; 3stündig. Mannich. [496]
Abgehalten durch Rojahn.
- Pharmazeutisch-chemisches Praktikum; Mo. Do. Fr. 9-4. Mannich. [497]
- Pharmakognostisches Praktikum; Mi. 3-6. Brandt. [498]
- Leitung selbständiger Arbeiten; Mo. Di. Mi. Do. Fr., ganztätig.
Brandt. [499]
- Praktikum der Nahrungsmittelchemie oder Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten; ganz- oder halbtätig. Tillmans. [500]

Mineralogie und Petrographie.

- Die Entstehung der Mineralien und Gesteine;
Mo. Di. Mi. Do. 9-10. N. N. [501]
- Übungen im Bestimmen der Mineralien und Gesteine; Fr. 9-11.
N. N. [502]
- Kristallographische und petrographische Übungen für Vorgesrittene; 8stündig, nach Verabredung. N. N. [503]
- Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen; ganz- oder halbtätig, täglich außer Sa. N. N. [504]
- *†Kristallisation; Mi. 6-7. N. N. [505]

Geologie und Paläontologie.

- Einführung in die Paläontologie: Die wirbellosen Tiere;
Di. Mi. Do. 8-9 vorm., Drevermann. [506]
- *†Paläontologie und Abstammungslehre; Di. 7-8. Drevermann.¹⁾ [507]
- †Allgemeine Geologie I; Mo. Fr. 8-9. Born. [508]
- †Die Nordsee in ihrer Bedeutung für Geologie und Paläobiologie;
Mi. 5-6. Richter. [509]
- †Die fossilen Pflanzen; Mo. Do. 5-6. Kräusel. [510]
- *Geologisch-Paläontologisches Kolloquium; Do. 6-8.
Drevermann, Born, Kräusel, Richter. [511]

¹⁾ Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine Ausweiskarte, die kostenlos im Geschäftszimmer der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (Viktoria-Allee 7) abgegeben wird; ebendort sind Karten für Besucher und Gasthörer erhältlich.

- Uebungen im Bestimmen von Versteinerungen mit besonderer Berücksichtigung der Leitfossilien; Mi. 3^{1/2}-5. Drevermann. [512]
 *Arbeiten im Geologisch-Paläontologischen Institut; täglich 9-1. Drevermann, Born, Kräusel, Richter. [513]
 Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig. Drevermann. [514]

Geographie und Ethnographie.

- Allgemeine Geographie I; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. N. N. [515]
 Länderkunde der Alpen; Mi. Sa. 9-10. Maull. [516]
 *Geographisches Seminar; N. N. [517]
 Geographische Uebungen; N. N. [518]
 Anleitung zu selbständigen Arbeiten; N. N. [519]
 Ferner in der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät:
 †Geographie der Weltproduktion; Mo. Di. Mi. 4-5. Kraus.
 †Wirtschaftsgeographische Uebungen; Mo. 5-6. Kraus.
 *†Wirtschaftsgeographisches Seminar; Mo. 6-7. Kraus.

Botanik.

- Allgemeine Botanik (Anatomie und Physiologie); Mo. bis Fr. 12-1. Möbius. [520]
 *†Spezielle Pflanzengeographie; Di. Fr. 6-7. Möbius.¹⁾ [521]
 Botanisches Kolloquium; Mi. 6-8, 14tägig. Möbius. [522]
 Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Sa. 10-1. Möbius. [523]
 Praktikum für Geübtere (mikroskopisches und physiologisches Arbeiten); ganz- oder halbtägig, Mo. bis Sa. 9-1, Mo. bis Fr. 3-6. Möbius. [524]
 Uebungen im Bestimmungen von Kryptogamen; Do. 4-5. Laibach. [525]

Zoologie.

- Vergleichende Anatomie; Mo. Mi. Do. 12-1. zur Strassen. [526]
 *†Der Stammbaum des Menschen; Do. 7-8. zur Strassen.²⁾ [527]
 Zoologisches Praktikum; 6- oder 3tägig, 9-1. zur Strassen. [528]
 Leitung selbständiger Arbeiten; täglich 9-1 u. 3-7. zur Strassen. [529]
 *Zoologisches Seminar; Fr. 5-7. zur Strassen. [530]

Philosophie.

- †Einleitung in die Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 7-8. Koehler. [531]
 †Psychologie mit Demonstrationen; Mo. Di. Do. Fr. 3-4. Schumann. [532]

¹⁾ Im Auftrag der Dr. Senckenbergischen Stiftung.

²⁾ Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine Ausweiskarte, die kostenlos im Geschäftszimmer der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (Viktoria-Allee 7) abgegeben wird; ebendort sind Karten für Besucher und Gasthörer erhältlich.

- †Die Hauptströmungen der gegenwärtigen Psychologie, mit Demonstrationen; Mo. 5-6. Henning. [533]
- †Psychologie des Willens mit Demonstrationen; Fr. 5-6. Henning. [534]
- †Kinderpsychologie mit Demonstrationen; Mo. Do. 6-7. Henning. [535]
- †Experimentelle Aesthetik, mit Demonstrationen; Di. 5-6. Henning. [536]
- †Literaturpsychologie, mit Demonstrationen; Do. 6-7. Henning. [537]
- †Wirtschaftspsychologie mit Demonstrationen; Di. Fr. 6-7. Henning. [538]
- †Die Ergebnisse psychologischer Analysen hirnpathologischer Fälle in ihrer Bedeutung für die Normalpsychologie; Di. Fr. 5-6. Gelb. [539]
- †Kolloquium über „Psychologische Maßmethoden“ im Anschluß an Versuche; Mi. 6-7. Gelb, Schumann. [540]
- †Experimentell-psychologisches Praktikum für Anfänger; Mi. 3-5. Gelb, Henning, Schumann. [541]
- Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf. Schumann. [542]
-

V. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät hat nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen.

Die rechtswissenschaftlichen Vorlesungen für die Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät siehe unter Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Volkswirtschaftslehre und Wohlfahrtspflege.

- †Einführung in die Volkswirtschaftslehre (theoretische Nationalökonomie); Mo. Di. Do. Fr. 11-12. Arndt. [543]
- †Allgemeine Volkswirtschaftslehre II (Wirtschafts- und Sozialpolitik); Mo. bis Fr. 12-1. Voigt. [544]
- †Theoretische Nationalökonomie; Mo. Di. Do. Fr. 12-1^{1/4}. Oppenheimer. [545]
- †Finanzwissenschaft; 4stündig, in zu bestimmender Zeit. N. N. [546]
- †Geschichte der wirtschaftlichen und sozialen Theorien (einschl. Geschichte der Nationalökonomie); Mo. Di. Do. 12-1. Arndt. [547]
- †Geschichte der Nationalökonomie; Mo. Do. 11-12. Oppenheimer. [548]
- †Nationalökonomische Uebungen (ohne schriftliche Arbeiten);
Di. 5-7. Arndt. [549]
- †Allgemeine Wirtschaftskunde; Mo. Di. Mi. 9-10. Voelcker. [550]
- *†Besprechung über allgemeine Wirtschaftskunde; Mi. 10-11. Voelcker. [551]
- †Die Niederländische Volkswirtschaft; Di. 6-8. Metz. [552]
- †Uebungen über die Niederländische Volkswirtschaft; 14tägig,
in näher zu bestimmender Stunde. Metz. [553]
- †Einführung in die Sozialpolitik; Mi. 3-4. Marr. [554]
- †Kolloquium (im Anschluß an die Vorlesung) über sozialpolitische
Gegenwartsfragen; Fr. 3-5. Marr. [555]
- †Das Genossenschaftswesen, mit Besprechungen und Besichti-
gungen; Do. 6-8. Stein. [556]
- †Die Arbeiterfrage, mit Besprechungen; Fr. 6-8. Stein. [557]
- †Uebungen für Anfänger in theor. Nationalökonomie; Di. 10-12.
Oppenheimer. [558]
- *†Karl Marx-Übung; Sulzbach u. Budge. [559]
- †Wirtschaftstheoretische Uebungen im Anschluß an David Ricardo's
Grundsätze der Volkswirtschaft (für Fortgeschrittene);
2stündig. Budge. [560]
- †Die neue Gemeindepolitik; Mo. 6-7. Bleicher. [561]
- †Gewerbliches Einigungs- und Schlichtungswesen; Fr. 6-7. Hiller. [562]
- †Geschichte und Kritik der Kapitalzinstheorie seit Karl Marx;
1stündig, Sa. 12-1. Budge. [563]

†Technik und Methode des wissenschaftlichen Arbeitens;
Mi. 4-5. Laum [564]

Volkswirtschaftliche Seminare.

*† Vorseminar; Mi. 4-6. Voigt. [565]
†I Hauptseminar; Fr. 6-8. Voigt. [566]
†Uebungen (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 11-1. Arndt. [567]
*†Besprechung größerer Arbeiten; Fr. 12 s. t. - 1¹/₂.
Arndt u. Voelcker. [568]
†Uebungen für Vorgesrittene im Seminar in theoret. National-
ökonomie; Fr. 10-12. Oppenheimer. [569]

Betriebswirtschaftslehre (Privatwirtschaftslehre).

†Buchhaltung mit Uebungen; Mo. Mi. 6-7. Schmidt. [570]
†Buchführungsübungen für Vorgesrittene; Do. 4-5. Pape. [571]
†Wirtschaftliches Rechnen (Einführung u. Uebungen); Do. 3-5.
Hellauer. [572]
†Renten u. Anleihen; Do. Fr. 3-4. Pape. [573]
†Börsenverkehr; Mo. Di. Mi. 3-4, pünktlich. Schmidt. [574]
†Waren- u. Nachrichtenverkehr (Allgem. Welthandelslehre 1. Teil);
Di. 8-9, Mi. 9-11. Hellauer. [575]
†Finanzierungen; Fr. 4-5. Pape. [576]
†Bankbetriebslehre (Bankbuchhaltung und Bankbilanzen);
Mo. Mi. 5-6. Schmidt. [577]
†Warenhandelsbetriebslehre (ausschließlich Kalkulation); Do. 5-6.
Hellauer. [578]
†Besprechungen über Bilanzen für Fortgeschrittene; Di. 5-7,
14 tägig. Schmidt. [579]
†Besprechungen über inländischen Zahlungsverkehr für Fortge-
schrittene; Di. 5-7, 14 tägig. Schmidt. [580]
†Körperschafts- u. Kapitalertragssteuer; Mo. 8-9 vorm. Herrgen. [581]
†Ausgewählte Kapitel aus der Handelspresse; Mi. 6-7. Kahn. [582]

Betriebswissenschaftliche Seminare.

*Hauptseminar Referate und Besprechung wissenschaftlicher Ar-
beiten; Di. 7-8. Schmidt. [583]
*Seminar für Industriebetriebslehre, mit größeren Arbeiten;
Do. 6-8. Pape. [584]
†Vorseminar; Fr. 5 s. t. - 1¹/₂ 7. Hellauer. [585]
*Hauptseminar; Fr. 1¹/₂ 7 - 8, 14 tägig. Hellauer. [586]
†Zusammenfassende technische Uebungen; für Kandidaten, die
sich bis Anfang des Sommersemesters 1922 einer Prüfung
zu unterziehen gedenken; So. 8-9. Pape. [587]
†Steuerseminar; Fr. 5-7. Schmidt u. Fritz. [588]
†Seminar für Zeitungswesen; Mi. 7-8. Kahn. [589]

Statistik.

†Statistik, Teil I: Allgemeine Methodenlehre, Bevölkerungsstatistik;
Mo. bis Do. 10-11. Zizek. [590]

†Statistische Uebungen (Allgemeine Methodenlehre, Bevölkerungsstatistik); Do. 6-7. Zizek. [591]

Statistisches Seminar.

*†Referate und Besprechungen; Fr. 9-11. Zizek. [592]

Soziologie.

†Grundlagen und Geschichte der Soziologie; Di. Mi. 3-4. Salomon. [593]

†Die Nationen und der Nationalismus; Mo. 4-5^{1/2}. Sulzbach. [594]

†Russische Revolutionäre des 19. Jahrhunderts; Mi. 6-7. Salomon. [595]

Soziologisches Kolloquium; in zu verabredender Stunde, Besprechungszeit wird am Anschlag angegeben.

Oppenheimer u. Salomon. [596]

†Uebung: Soziallehren der Religionen M. Weber, E. Troeltsch; Di. 6-8. Salomon. [597]

*†Uebungen im Anschluß an die Vorlesung; Do. 6-8. Sulzbach. [598]

*†Marx-Seminar; 2 stündig, zu vereinbaren. Budge u. Sulzbach.

Fürsorgewesen.

†Theorie und Geschichte der Fürsorge; Mo. Di. 4-5. Klumker. [599]

†Jugendfürsorge und Jugendpflege; Mo. Di. 5-6. Klumker. [600]

†Grundlagen und Ziele der modernen Blindenfürsorge; Mi. 6-7. v. Gerhardt. [600]

†Praktische Uebungen mit Besprechungen; . . . 3-5. Klumker. [602]

†Uebungen mit Besichtigungen; Mi. 3-4. Klumker. [603]

Ferner aus der Medizinischen Fakultät:

†Kurs der Gesundheitsfürsorge; Mo. 4-5, Mi. 5-6. Hanauer.

Versicherungswissenschaft.

†Versicherungsrechnung (für Mathematiker u. Nichtmathematiker); Di. 4-6, Fr. 4-5. Patzig. [604]

†Einführung in die Privatversicherung; Fr. 5-7. Patzig. [605]

†Seminar für Versicherungswissenschaft, Vorträge und Besprechungen; Do. 6-8, 14 tägig. Brendel. [606]

Numerisches Rechnen und mathematische Statistik siehe Naturwissenschaftliche Fakultät.

Privates u. soziales Versicherungsrecht siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Wirtschaftsgeographie, Wirtschaftsgeschichte und Völkerkunde.

†Geographie der Weltproduktion; Mo. Di. Mi. 4-5. Kraus. [607]

†Wirtschaftsgeographische Uebungen mit schriftlichen Ausarbeitungen; Mo. 5-6. Kraus. [608]

*†Wirtschaftsgeographisches Seminar; Mo. 6-7. Kraus. [609]

†Die Anfänge der Wirtschaft; Mi. 5-6. Vatter. [610]

- †Uebersicht über die Wirtschaftskreise und Wirtschaftsperioden der Geschichte; Mi. 5-6. Laum. [611]
 †Wirtschaftsgeschichte des alten Orients und der griechisch-römischen Antike; Mi. 11-12. Laum. [612]
 †Geschichte des deutschen Handels in der Neuzeit (1648-1914); Di. Fr. 6-7. Langenbeck. [613]

Wirtschaftshistorische Uebungen.

- †Besprechung von Fragen aus dem Gebiete der Wirtschaftsgeschichte der Primitiven; (Zeit nach Verabredung). Vatter. [614]
 †Entwicklung der Industrien und Manufakturen im XVIII. Jahrh.; Di. 4-5. Voelcker. [615]
 †Entwicklung der Geldformen und der Banktechnik; Do. 5-6. Laum. [616]
 Das Institut für Wirtschaftswissenschaften (Abt. für Wirtschaftsgeschichte) wird zu Beginn des Semesters eine Ausstellung: „Geschichte der Geldformen und des Bankwesens“ veranstalten.
 †Die primitiven Kulturen Australiens und der Südsee; Mi. 6-7. Vatter. [617]
 †Völkerkundliche Uebungen im Städtischen Völkermuseum (Gr. Eschenheimerstr. 26): Museumskunde; Bestimmen ethnographischer Gegenstände; Fr. 4-6, 14 tägig, (evtl. auch zu anderer Zeit). Vatter. [618]

Weitere Vorlesungen über Geographie
 siehe unter Naturwissenschaftliche Fakultät.

Weitere Vorlesungen über Geschichte
 siehe unter Philosophische Fakultät.

Technologie.

- †Allgemeine Maschinenlehre; Fr. 6-8. O. Berndt. [619]
 †Angewandte Chemie und Bakteriologie in Industrie, Handel und Gewerbe. — Chemisch-technische Warenkunde, Chemie und Industrie der Ersatzstoffe. (Mit Exkursionen); Fr. 4^{1/2}-6, Sa. 10^{1/2}-12. Becker. [620]
 †Chemisches Praktikum: Uebungen in der Untersuchung und Beurteilung von Handelswaren (Chemisch-technische Analyse); Sa. 3-8. Becker. [621]
 †Bakteriologischer Lehrkurs für Apotheker (Desinfektion und Sterilisation); Sa. 3-8 (evtl. nach Vereinbarung). Becker. [622]
 *†Neuere Theorien und Erkenntnisse der Physik; Mi. 5-6. Madelung.

Weitere Vorlesungen über Chemie bezw. angewandte Physik
 siehe unter Naturwissenschaftliche Fakultät.

Handelsschul-Pädagogik.

- †Methodik der kaufm. Unterrichtsfächer; Mi. 8-9. Pape. [623]
 †Einführung in die Handelsschulpraxis. Hospitierübungen und Besprechungen; (2 stündig nach Vereinbarung). Lühr. [624]
 Allgemeine pädagogische, psychologische und philosophische Vorlesungen
 siehe unter Philosophische Fakultät.

Seminar für Handelsschulpädagogik.

†Pädagogische Besprechungen, für Kandidaten des Handelslehr-
amts; Mo. Do. 8-9. Pape. [625]

Fremdsprachliche Handelskorrespondenz.

†Französische Handelskorrespondenz für Anfänger: Warenhandel;
Do. 4-6. Heyner. [626]

†Französische Handelskorrespondenz für Fortgeschrittene: Bank-
geschäft; Fr. 4-6. Heyner. [627]

†Französische handelstechnische und volkswirtschaftliche Lektüre;
Do. 6-8. Heyner. [628]

†Uebungen in spanischer Handelskorrespondenz und im Lesen
von Originalbriefen; Di. 8-9 vorm. (S. Phil. Fak.) Gräfenberg.

†Englische Handelskorrespondenz III mit Uebungen;
Mo. 4-6. F. Wegner. [629]

†Englische Handelslektüre; Mo. 6-8. F. Wegner. [630]

†Die historische Entwicklung der Handelssprache mit besonderer
Berücksichtigung des Hochdeutschen und des Niederlän-
dischen (für Hörer aller Fakultäten); Di. 4-6. (S. Phil. Fak.)
v. d. Meer.

Weitere Vorlesungen und Uebungen in Französisch, Englisch,
Italienisch, Spanisch, Rumänisch, Niederländisch, Vlämisch, Tür-
kisch, Arabisch und Russisch siehe unter Philosophische Fakultät.

Wiederholungskurse

des Instituts für Wirtschaftswissenschaft.

1. Theoretische Volkswirtschaftslehre; 4 stündig. [631]
2. Praktische Volkswirtschaftslehre; 4 stündig. [632]
3. Geschichte der Volkswirtschaftslehre; 2 stündig. [633]
4. Finanzwissenschaft; 4 stündig. [634]
5. Statistik (Allgemeiner und besonderer Teil), umfassend den Stoff der 2 semes-
trigen je 4 stündigen Hauptvorlesung über Statistik; 3 stündig. [635]
6. Kaufmännische Buchhaltung und Bilanzlehre; 3 stündig. [636]
7. Kaufmännisches Rechnen (einschl. Ulämogeschäfte und politische Arith-
metik); 3 stündig. [637]
8. Chemisch-technische Warenkunde und angewandte Bakteriologie;
3 stündig. [638]
9. Geschichte der Nationalökonomie; 2 stündig. [639]
10. Theoretische Nationalökonomie; 4 stündig. [640]
11. Praktische Nationalökonomie; 4 stündig. [641]

Die Zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Voraussetzung der Teilnahme an diesen Kursen ist der Besuch der
betreffenden Vorlesungen.

Vorlesungen und Uebungen in Stenographie siehe unter
„VII. Künste und Fertigkeiten“.

VI. Vorlesungen,

die für Hörer aller Fakultäten bestimmt sind.

Medizinische Fakultät.

Bau und Funktionen des Nervensystems; Mo. 6-7, im Univ.-
Gebäude. Goldstein. [128]

Psychopathologie des Kindes, mit Demonstrationen; Mi. 6-8.
R. Hahn. [141]

*Wesen und Bedeutung der Geschlechtskrankheiten; einstündig,
nach Vereinbarung. Altmann. [186]

Naturwissenschaftliche Fakultät.

Populäre Astronomie II, in Verbindung mit Demonstrationen auf
der Sternwarte: Das Sonnensystem; Mo. 6-7. Brill. [422]

*†Neuere Theorien und Erkenntnisse der Physik; Mi. 5-6.
Madelung. [424]

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Die historische Entwicklung der Handelssprache, mit besonderer
Berücksichtigung des Hochdeutschen und des Niederlän-
dischen; Di. 4-6. v. d. Meer. [341]

VII. Künste und Fertigkeiten.

- Deutsche Kurse für Ausländer; 3 mal wöchentlich je 2 Stunden,
nach Vereinbarung: P. Müller. [642]
- Stenographie-Kursus (System Stolze-Schrey) für Anfänger;
Di. 6-8. Bonnet. [643]
- Stenographischer Fortbildungskursus (Stolze-Schrey);
Mi. 5-6. Bonnet. [644]
- Vorbereitungskursus zur Ablegung der stenographischen Lehrer-
prüfung für Anhänger aller Systeme (Übungen zur Einfüh-
rung in die Geschichte und Systemtheorie der Stenographie,
Methodik des Stenographieunterrichts); Mi. 6-8. Bonnet. [645]
- Besprechung der Systeme Arends, Brauns, Nationalstenographie.
Roller, Scheithauer, Stenotachygraphie; Mo. 6-7. Bonnet. [646]
- Stenographischer Kursus (System Gabelsberger) für Anfänger;
2stündig. Schmitz. [647]
- Fortbildungs-Kurse (System Gabelsberger) für Stenographie-
Kundige:
- Abt. a) Gründliche Wiederholung der Systemtheorie und
leichte Diktatübungen; 2stündig. Schmitz. [648]
 - Abt. b) Aufnahme von Geschäftsbriefen und Abhandlungen
in der Geschwindigkeit bis zu 120 Silben;
1stündig. Schmitz. [649]
 - Abt. c) Lehrgang zur Erlernung der Redeschrift;
2stündig. Schmitz. [650]
 - Abt. d) Aufnahme von Reden und Vorträgen. Winke für an-
gehende Praktiker zur vorteilhaften Benützung der
syntaktischen Schreibkürzung auf dem Grund der
allgemeinen Brachylogie; 1stündig. Schmitz. [651]
- Bei Bedarf: Praktische Übungen oder Grundzüge in der steno-
graphischen Entwicklung (für alle Systeme). Zeit nach
Verabredung; 1stündig. Schmitz. [652]
- *Akademisches Musikwesen:
- Übungen im Orchesterspiel, Chorgesang und in Kammer-
musik. Nach vorheriger Anmeldung. Kaempfert. [653]
 - Turnen; Do. 6¹/₂-8 (Liebig-Oberrealschule), R. Braun. [654]
 - Fechtunterricht in akademischen Waffen. Harms. [655]
 - Privat-Fechtunterricht in Flörett, leichtem Säbel und Duelldegen;
nach Vereinbarung. Tagliabò. [656]
 - Allgemeiner akademischer Fechtkursus; 2 mal wöchentlich, nach
Vereinbarung. Tagliabò. [657]
 - Tanzunterricht. Feretty. [658]

Sonder-Kurse für studierende Volksschullehrer.

Um eine zweckmäßige Durchführung des Ministerialerlasses vom 19. September 1919 betr. die Zulassung der Volksschullehrer zur Universität zu ermöglichen, haben die Naturwissenschaftliche und Philosophische Fakultät mit Vertretern der Lehrerschaft die folgende Vereinbarung getroffen:

Es sollen nach einheitlichem, 2-3 Semester umfassenden Lehrplan Sonderkurse eingerichtet werden für

Lateinisch	4	Wochenstunden
Griechisch	4	„
Englisch	2	„
Mathematik	4	„

und zweistündige Uebungen, wobei für die Vorlesung eine Erhöhung auf 5 Stunden im Bedürfnisfalle vorbehalten bleibt. Um eine möglichst gleichmäßige sprachliche Vorbildung der studierenden Lehrerschaft zu ermöglichen, wird wesentlich für diejenigen Lehrer, die auf dem Seminar Englisch statt Französisch gelernt haben, ein französischer Einführungskurs auf Wunsch gehalten werden. Die Benützung der übrigen Einrichtungen der Universität für den französischen Unterricht wird allen Lehrern und Studierenden ausdrücklich empfohlen. Für die Gebiete des Deutschen und der Geschichte werden allgemeine Einführungsvorlesungen regelmäßig gehalten werden, deren Besuch wie allen Studierenden des Faches, so auch den in Frage kommenden Lehrern besonders nahe gelegt werden soll.

Für das Fach der Physik wird auf die allgemeine Vorlesung über Experimentalphysik verwiesen, deren Besuch als Vorbereitung für die Ergänzungsprüfung zu betrachten wäre. Die Prüfungen finden Ende April, bezw. Ende Oktober statt. Meldungen an Studienrat Dr. Sander, Feuerbachstraße 44. Alles Genauere, auch über die Abschlußprüfungen, bleibt weiterer Mitteilung am Schwarzen Brett vorbehalten.

Die entsprechend obiger Ankündigung begonnenen Kurse werden im Wintersemester 1921/22 fortgesetzt.

Turnen und Sport.

Turnen.

1. Turnabend für alle Studierende unter Leitung des Universitäts-turnlehrers in der Turnhalle der Liebig-Oberrealschule. Do. 6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr. (Kostenlos).
2. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. Turnhalle Oederweg 37. Herren: Di. Fr. 8-10 h. Damen: Mo. Do. 7-9 h.
3. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins 1860, e. V. Turnhalle Sandweg 4. Herren: Di. Fr. 8-10, Mi. Sa. 7-9 Uhr; Damen: Di. Fr. 5-7, Do. 8-9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
4. Akademische Abteilung des Turnvereins „Vorwärts“ (Deutsche Turnerschaft), Bockenheim. Turnhalle Schloßstraße 125. Di. Fr. 8-10 Uhr.
5. Akademischer Verein „Staufia“. Mi. 2 Stunden. Selektenschule.
6. Akademische Abteilung des Frankfurter Rudervereins von 1865. 1 mal wöchentl. 2 Std.
7. Akademischer Ruderklub „Rhenofranconia“, Liebig-Oberrealschule. Nach Verabredung.
8. Burschenschaft r. i. A. D. B. „Rhenocheruscia“, Liebig-Oberrealschule. Do. 1 Stunde.
9. Frankfurter wissenschaftliche Verbindung im G. K. des D. W. V. „Chattia“, Frankfurter Turn- und Fechtklub, Weberstraße 38. Di. Fr. 8-9 Vorm.
10. A. T. V. „Tuiskonia“, Liebig-Oberrealschule. Mo. 5-8 Uhr.
11. Burschenschaft i. A. D. B. „Teutonia“. Liebig-Oberrealschule. Do. 6 $\frac{1}{2}$ -8 Uhr.
12. Straßburger Burschenschaft „Arminia“ (beim Frankfurter Turnverein 1860). Di. Fr. 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
13. Math.-Nat. Verbindung „Gothia“ (beim Frankfurter Turnverein 1860). Mi.

Rasenspiele und Leichtathletik.

1. Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. „Arena“, Am Riederwald. Fußball: Di. Fr. ab 6 Uhr; Hockey: Mi. Do. ab 6 Uhr, So. 8 h. vorm.; Cricket: Sa. nachm.; Turnspiele: auch Roseggerstraße, Mo. Do. ab 6 Uhr. Tennis: Am Riederwald. Jederzeit.
2. Akadem. Abteilung des Sportklub Frankfurt 1880. Hockey: Di. Do. Sa. ab 3 Uhr; Rugby: Mi. Sa. So. ab 5 Uhr; Fußball: Mi. 5 Uhr, So. 10 Uhr; Hockey für Damen: Mo. Fr.; Leichtathletik, Hallentraining, n. V.
3. Akadem. Abteilung des Frankfurter Turnvereins 1860, e. V., Sandhöfer Wiesen, Niederrad. Herren: Mi. Sa. ab 2 $\frac{1}{2}$ Uhr; Damen: Di. Sa. ab 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Leichtathletik Sa. Nachm. und So. Vorm.
4. Turnverein „Vorwärts“, Bockenheim (Deutsche Turnerschaft), Festhallengelände. Mi. 6-8 Uhr.
5. Akadem. Ruderklub „Rhenofranconia“, 1 mal wöchentlich. Laufen, Springen usw.
6. Frankfurter wissenschaftliche Verbindung „Chattia“ im Frankfurter Turn- und Fechtklub Weberstraße 38. Do. 8-10 Uhr.
7. Verbindung im K. C. „Nassovia“ bei der Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“.
8. Akademische Turnverbindung „Tuiskonia“, Sandhöfer Wiesen. Di. 5-8, Sa. 9-12 Uhr.
9. Landsmannschaft „Moenania“, im Anschluß an die Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“.

10. Alte Straßburger Burschenschaft „Germania“, im Frankfurter Turnverein 1860. Sa. 4 Stunden, So. 3 Stunden.
11. Straßburger Burschenschaft „Arminia“ (beim Frankfurter Turnverein 1860), Sandhöfer Wiesen. Sa. 3-7 Uhr. Boxen: n: V.
12. Math.-Nat. Verbindung „Gothia“ (beim Frankfurter Turnverein 1860). Mi. Abends.

Schwimmen.

1. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.
2. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins 1860, e. V., Städt. Schwimmbad, n. bes. V.
3. Akademischer Ruderclub „Rhenofranconia“, Städt. Schwimmbad. Mi. 8 Uhr.
4. Frankfurter wissenschaftliche Verbindung „Chattia“. Mi. 8-10 Uhr.
5. Verbindung im K. C. „Nassovia“. Stadtbad, 2mal wöchentlich.
6. Landsmannschaft „Moenania“, Städt. Schwimmbad. Wird bes. bekanntgegeben.
7. K. St. V. „Staufia“, I. Frankfurter Schwimmklub. Mi. Mittag.
8. Akademische Abteilung des Frankfurter Rudervereins von 1865. Städt. Schwimmbad, 1mal wöchentlich 2 Stunden.
9. Akademische Abteilung des I. Frankfurter Schwimmclub, e. V. 1mal wöchentlich.
10. Straßburger Burschenschaft „Arminia“, im Städt. Schwimmbad. Mo.-Sa.

Rudern.

1. Akademische Abteilung des Frankfurter Rudervereins von 1865; bei guter Witterung und günstigem Wasserstand jederzeit auf dem Main.
2. Akademischer Ruderclub „Rhenofrankonia“. Bootshaus d. Frankfurter R. G. „Germania“.
3. Frankfurter wissenschaftliche Verbindung „Chattia“, Frankfurter Ruderverein 1865.
4. Verbindung im K. C. „Nassovia“ nach Verabredung.
5. Landsmannschaft „Moenania“. Eigenes Boot, 2mal wöchentlich (auch Wanderfahrten).
6. K. St. V. „Staufia“, Sachsenhäuser Ruderverein. Mo. Di. Do. Fr. je 2 Stunden.
7. Burschenschaft „Rhenocheruscia“ nach Verabredung.
8. Alte Straßburger Burschenschaft „Germania“, Frankfurter Rudergesellschaft „Germania“, jeden Tag.
9. Ruderverein jüdischer Studenten „Jordania“, Frankfurter Ruderclub 1884, So. Mi.
10. K. St. V. „Frankonia“-Straßburg: nach bes. Vereinbarung.

Fechten.

Fechtunterricht jederzeit nach Vereinbarung: 1. Schläger und schwere Säbel bei Universitätsfechtmeister Harms, Unterlindau 35. 2. Florett, Degen, leichte Säbel: Universitätsfechtmeister Tagliabò, Hochstraße 40 I.

1. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“, Oederweg 37. Mo. Mi. 8-10 Uhr.
2. Akademische Abteilung des Fechtklubs „Hermannia“, Hochstraße 40. Di. Fr. 8-10 Uhr.
3. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins 1860, e. V., Sandweg 4. Mo. Do. 8-10 Uhr.
4. Akademische Abteilung des Turnvereins „Vorwärts“, Bockenheim (Deutsche Turnerschaft), Vereinshaus Schloßstraße 125. Mo. 8-10 Uhr.
5. Akademischer Ruderclub „Rhenofranconia“, Schlesingereck, Große Gallusstraße 2 a, täglich.

6. Frankfurter wissenschaftliche Verbindung „Chattia“ (beim Frankfurter Turn- und Fechtklub, Weberstraße 38). Florett und leichte Säbel Mo. 8-10 Uhr, Säbel 3 mal wöchentlich.
7. Verbindung im K. C. „Nassovia“, auf der Verb.-Kneipe, Schläger und Säbel täglich.
8. Landsmannschaft „Moenania“, Schläger und Säbel, Mo. bis Sa.
9. Burschenschaft r. i. A. D. B. „Rhenio-Cheruscia“, Gutleutstraße 127, täglich 2 Stunden.
10. A. T. V. „Tuiskonia“, Pfälzer Hof“, Mo. bis Sa. 7-9 Uhr.
11. Straßburger Burschenschaft „Arminia“, Homburgerstraße 34, Mo. bis Sa. 7-8 V.
12. Math.-Nat. Verbindung „Gothia“ (beim Frankfurter Turnverein 1860), 4 mal wöchentlich 1 Stunde.

Wandern.

1. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“. So. nach Verabredung.
2. Landsmannschaft „Moenania“. Alle 14 Tage ein Tagesausflug. Während der Ferien Ferienreisen.
3. Frankfurter wissenschaftliche Verbindung „Chattia“. Monatlich eine Tageswanderung.
4. K. St. V. „Staufia“, nach Vereinbarung.
5. Straßburger Burschenschaft „Arminia“. Alle 3 Wochen Turnwanderfahrten.

Wintersport.

1. Akademische Abteilung des Frankfurter Sportclubs 1880. Ski.
2. Landsmannschaft „Moenania“. Rodeln und Ski im Taunus. Nach Verabredung.

Boxen.

1. Turn- und Sportgemeinde „Eintracht“, Sportplatz Roseggerstraße. Sa. nachm., So. vorm.
2. Akadem. Abtlg. d. Sportklub Frankfurt 1880. Nach Verabredung.
3. Str. Burschenschaft „Arminia“. Nach Verabredung.

Vergleiche ferner die Bekanntmachungen am Schwarzen Brett des Fachausschusses in der Universität.

Die Anschriften der Sportvereine sind am Schwarzen Brett des Fachausschusses in der Universität zu ersehen. Alle weiteren Auskünfte über Leibesübungen, Turnhallen, Spielplätze usw.

erteilt der

Akademische Fachausschuß für Leibesübungen an der Universität

Frankfurt a. M.

Prof. B. Fischer, Gartenstraße 229.

Mit Genehmigung des Unterrichtsministeriums wird im Jahre 1921/22 an der Universität Frankfurt wiederum ein

Kursus

zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern

abgehalten.

Der Kursus besteht aus zwei Teilen, dem Sommerkursus (für Spiele, volkstümliche Uebungen usw. sowie für Schwimmen) und dem Winterkursus (für das Turnen im engeren Sinne, sowie für die unterrichtliche Ausbildung). Der Sommerkursus umfaßt 16 Wochen mit je 16 Stunden, der Winterkursus 20 Wochen mit je 15 Stunden.

Die Schwimmlehrausbildung findet während des Sommerkursus statt.

Im Anschluß an den Winterkursus wird die staatliche Turnlehrerprüfung abgehalten. Die Schwimmlehrerprüfung, die Prüfung in den volkstümlichen Uebungen und die Feststellung der Spielfertigkeit findet am Schlusse des Sommersemesters statt.

Zur Teilnahme werden zugelassen: 1. Studierende der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät; 2. Kandidaten des höheren Schulamts, wissenschaftliche Hilfslehrer und Oberlehrer an höheren Unterrichtsanstalten, Lehrer der Seminare, Mittel- und Volksschulen, auch geprüfte Zeichenlehrer. Die unter 2 genannten Bewerber können nur unter der Voraussetzung Aufnahme finden, daß sie in Frankfurt selbst wohnhaft sind; 3. Geeignete Schulamtsbewerber des Universitätsortes oder seiner unmittelbaren Umgebung, die wegen Ueberfüllung des Lehrerberufs einstweilen keine Anstellung finden.

Anmeldungen sind zu richten an den Leiter des Kursus, Direktor Echternach, Stadtamt für Leibesübungen. Rathaus, Südbau, Zimmer 418.

Mit der Meldung sind von den Bewerbern vorzulegen: a) ein Lebenslauf, b) ein ärztliches Zeugnis darüber, daß der Körperzustand und die Gesundheit der Bewerbers dessen Ausbildung zum Turnlehrer gestatten, c) von Studierenden: ein Führungszeugnis der Universitätsbehörde, d) von Lehrern: Zeugnisse über die Lehrerprüfungen und ein Zeugnis über die seitherige Wirksamkeit als Lehrer oder in dessen Ermangelung ein amtliches Führungszeugnis. Die Lehrer haben ihre Meldung durch die vorgesetzte Dienstbehörde (Gymnasialdirektor, Kreisschulinspektor usw.) einzureichen.

Nur solche Bewerber, deren Gesundheitszustand zu keinerlei Bedenken Anlaß gibt, und die in einer besonderen Prüfung vor Lehrern des Kursus den Besitz der erforderlichen Körperkraft und turnerischen Vorbildung erweisen, können zur Teilnahme an dem Kursus zugelassen werden.

Die Teilnehmer verpflichten sich zu regelmäßigem Besuche aller Unterrichts- und Uebungsstunden, sowie zur Ablegung der Turnlehrerprüfung. Der Unterricht in dem Kursus ist unentgeltlich.

Einzelne Vorlesungen im Kursus sind auch für solche Hörer offen, die nicht Kurssteilnehmer sind.

Der Stundenplan wird, soweit möglich, den Wünschen der Teilnehmer entsprechend festgesetzt.

Berufsamt für Akademiker E. V. Frankfurt a. M.

Vorsitzender: Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Wachsmuth.

Geschäftsführer: Dr. K. Kunze.

Geschäftsstelle: Kollegiengebäude der Universität, Mertonstr. 17, Zimmer 71
(Tel. Taunus 3323).

Sprechzeit: Montag bis Freitag 10—1 Uhr.

Auskünfte über akademische Fragen allgemeiner Art, **Berufsberatung**,
Stellenvermittlung, **Wirtschaftliche Fürsorge**; **Schreibmaschinentaal**,
Schreibmaschinenunterricht.

Akademischer Hilfsbund

Ortsausschuß Frankfurt a. M., E. V. (für kriegsbeschädigte Akademiker).

Tel.: Taunus 1142.

Vorsitzender: Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. R. Wachsmuth.

(Sprechstunden täglich 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Geschäftsstelle
Robert Mayerstraße 2).

Alphabetisches Namenverzeichnis

oPr., aoPr. = ordentlicher, außerordentlicher Professor; oHPr., aoHPr. = ordentlicher, außerordentlicher Honorarprofessor; Pd. = Privatdozent; BL. = Beauftragte Lehrkraft; L. = Lektor; GJR., GMR., GRR. = Geheimer Justizrat, Medizinalrat, Regierungsrat; Prof. = Professortitel der Privatdozenten usw.

Die den Namen der Dozenten am Schlusse beigefügten Ziffern weisen auf die von ihnen angekündigten Vorlesungen hin.

- Adler, Pd., Arndtstr. 25 (Tel. Taunus 440). — 98, 99.
- Altmann, Pd., Prof., Töplitzstr. 8 (Tel. Römer 2466). — 108, 184—186, 246.
- Alwens, Pd., Töplitzstr. 8 (Tel. Römer 2466). — 107, 108, 185, 227, 228.
- Arndt, oPr., Eschersheim, Neumannstr. 180, z. Z. Dekan der Wirtschafts- u. Sozialw. Fakultät; Sprechstunden s. S. 3. — 543, 547, 549, 567, 568.
- von Arnim, oPr. GRR., Weserstr. 59 (Tel. Römer 3637). — 312, 313, 324, 326.
- Ascher, BL., Kreisarzt, Liebigstr. 27c (Tel. Taunus 3349). — 91—93, 208.
- Bachem, Pd., Gärtnerweg 18. — 448, 451.
- Baer, Pd., Prof., Hauffstr. 11 (Tel. Taunus 2179). — 121.
- Bartels, Pd., Prof. — Z. Zt. beurlaubt; in Dortmund, Zietenstr. 13.
- Bauer, aoHPr., Eschersheimer Landstr. 50 (Tel. Hansa 5605). — 400, 303.
- Bechhold, Pd., Prof., Niederräder Landstr. 26 (Tel. Hansa 4647). — 74, 75, 218.
- Beck, Pd., Friedrichsheim in Niederrad, Schleusenweg 3 (Tel. Hansa 965). — 156, 157.
- Becker, oHPr., Myliusstr. 44 (Tel. Taunus 2619). — 620—622.
- von Bergmann, oPr., Paul Ehrlichstr. 46 (Tel. Hansa 6660). — 101, 102, 112, 222.
- Berndt, Erich, BL., Staatsanwalt, Gartenstr. 118 (Tel. Hansa 1767). — 47, 48.
- Berndt, Otto, BL., Geh. Baurat, oPr. an der Techn. Hochschule Darmstadt. In Darmstadt, Martinstr. 50 (Tel. 1664). — 619.
- Bestelmeyer, HPr., (Naturw. Fak.), Königstr. 97 (Tel. Taunus 301). — 430a.
- Bethe, oPr., GMR., Kettenhofweg 126 (Tel. Taunus 3526). — 64—68, 97, 216.
- Bleicher, oHPr., Stadtrat, Mauerweg 18 (Tel. Rathaus 366). — 561.
- Bluntschli, oPr., Gärtnerweg 54 (Tel. Hansa 2113). — 50—54, 215.
- Boehncke, Pd., Prof. — Z. Zt. beurlaubt; in Potsdam.
- Bojunga, BL., Oberstudiendirektor, Direktor der Schillerschule, Gartenstr. 59 (Tel. Rathaus 447). — 346.
- Bonnet, L. für Stenographie (Stolze-Schrey), Studienassessor, Engelthalerstraße 74. — 743—646.
- de Boor, oPr., Ulmenstr. 9. — 5, 6, 16, 41.
- Born, Pd., Reuterweg 70. — 508, 511, 513.
- Brandt, oPr., Gartenstr. 109 (Tel. Römer 3246). — 494, 495, 498, 499.
- Braun, Hugo, Pd., Prof., Neuwiesenstr. 4 (Tel. Hansa 8089). — 85, 87, 88.
- von Braun, Julius, oPr., Bethovenstr. 14 (Tel. Taunus 289). — 470, 474, 483—487.
- Braun, Robert, Univ.-Turnlehrer, Merianstr. 42. — 654.
- Brendel, oPr., Varrentrappstr. 71 (Tel. Taunus 3676). — 412, 413, 606.
- Brill, Pd., Robert Mayerstr. 2 (Tel. Taunus 701). — 421, 422.
- Bruhns, Pd., Anzengruberstr. 9. — 299, 308.
- Budge, Pd., Rüterstr. 7. — 559, 560, 563, 596.
- Burchard, oPr. GJR., Beethovenstr. 69 (Tel. Taunus 4023). — 9, 20—22.
- Burckhardt, Pd., Am Dornbusch 3. — 264, 268, 269.

- Cahn, oHPr., Magistratssyndikus, Am Dornbusch 10 (Tel. Rathaus 304). — 31, 34.
 Cornelius, oPr., Oberursel, Villa Cornelius (Tel. 184). — 206, 262, 276.
 Curtis, oPr., GRR., Grillparzerstr. 72 (Tel. Eschersheim 408). — 353—355, 360.
 Déguisne, oPr., Grüneburgweg 135; Sprechstunde und Briefadresse: Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 701—703). — 442—445, 450, 452—454.
 Dehn, oPr.; Wohnung noch unbestimmt. — 405, 410, 420.
 Dessauer, oHPr., Gartenstr. 100 (Tel. Hansa 2532). — 446, 447, 450, 451.
 Dold, Pd., Prof., Körnerstr. 10 (Tel. Römer 7789). — Beurlaubt.
 Drevermann, oPr., Liebigstr. 40 (Tel. Taunus 1717). — 506, 507, 511—514.
 Drexel, Pd., Holzhausenstr. 7. — 318.
 Dreyfus, Pd., Prof., Waidmannstr. 18 (Tel. Hansa 1992). — 131—133, 234.
 Ebler, oPr., Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 473, 483, 484, 488.
 Echternach, Direktor d. Stadtamts f. Leibesübungen, Lenastr. 79.
 Eckelt, Pd., Waidmannstr. 47. — 167.
 Ellinger, oPr., GMR., Forsthausstr. 105a (Tel. Hansa 1835). — 68, 94—97, 219.
 Embden, oPr., Souhaystr. 3, z. Z. Dekan der Medizin. Fakultät, Sprechstunden s. S. 3. — 61—65, 68, 70, 97, 217.
 Epstein, Pd., Prof., Schöne Aussicht 7 (Tel. Römer 3362). — 401, 415, 416, 420.
 Feiler, Pd., Prof., Liebigstr. 51 (Tel. Taunus 2340). — 192—195, 250.
 Feretty, Univ.-Tanzmeister, Börsenplatz 5 (Tel. Hansa 4166). — 658.
 Fester, Pd., Prof. — Beurlaubt; in Charlottenburg, Leibnizstr. 69.
 Findeisen, Pd., in Nürnberg, Tiergartenstr. 54, Dozent an der dortigen Handelshochschule. — Beurlaubt.
 Fischer, oPr., Niederräder Landstr. 36. — 76—82, 209.
 Fleischer, Pd., Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 478, 479.
 Fleischmann, Pd., Savignystr. 6 (Tel. Taunus 4200). — 174, 243, 244.
 Foerster, oHPr., Konsistorialrat, Bürgerstr. 5 (Tel. Hansa 4135). — 286, 295.
 Fraenkel, Pd., Prof., Praunheimerstr. 9. — 462, 464, 466—469, 486.
 Freudenthal, oPr., GJR., Haeberlinstr. 53 (Tel. Eschersheim 360). — 30, 37, 74.
 Freund, oHPr., Bockenheimer Landstr. 35 (Tel. Taunus 4420). — 165, 239.
 Friedwagner, oPr., GRR., Krögerstr. 2. — 366, 368, 379.
 Fritsch, Pd., Blücherstr. 8. — 196—199.
 Fritz, Diplom-Handelslehrer, BL, in Mainz, Albinstr. 2. — 588.
 Fritzler, L., Bürgermeister; in Buchschlag, Forsthausweg 21 (Tel. Spremlingen 53). — 385—389.
 Fück, BL., Egenolfstr. 16. — 399b.
 Gebb, Pd., Prof., Mainzer Landstr. 15 (Tel. Hansa 4335). — 170.
 Gelb, Pd., Eckenheimer Landstr. 148. — 129, 539—541.
 Gelzer, oPr., Westendstr. 95 (Tel. Taunus 3674). — 279, 280, 290, 291.
 Georgii, Pd., Robert Mayerstr. 2 (Tel. Taunus 814). — 456, 457.
 von Gerhardt, BL., Leiter der Zentralstelle für Blindenforschung, Bockenheimer Landstr. 103 (Tel. Taunus 4830). — 601.
 Gerlach, Pd., Bockenheimer Landstr. 95 (Tel. Taunus 4268). — 431, 432, 434, 437.
 Gerland, Pd.; Studienrat; in Bad Homburg, Dorotheenstr. 4. — 281, 282.
 Giese, oPr., Myliusstr. 43. — 1, 32, 33, 36, 45, 46.
 Goldschmid, Pd., Mainzer Landstr. 2 (Tel. Taunus 2622). — 78, 79, 203.
 Goldstein, Pd., Prof., Staufenstr. 31 (Tel. Taunus 523). — 126—130, 229.
 Goetze, Pd., Paul Ehrlichstr. 10 (Tel. Römer 4156). — 149.
 Gräfenberg, BL., Studienrat an der Merton-Realschule, Hölderlinstr. 20 (Tel. Hansa 3375). — 376—378.
 Gramberg, BL., Prof., Bürgerstr. 68 (Tel. Römer 2128). — 449.
 Groedel, Pd., Hotel Frankfurter Hof (Tel. Hansa 1271). — 119, 214, 236.
 Grosser, Pd., Reuterweg 51 (Tel. Taunus 3333). — 125.

- Hahn, Friedrich, Pd.; Wohnung: Sternstr. 44 (Tel. Römer 3267); Briefadresse: Chem. Institut, Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 471, 472, 483, 484, 486.
- Hahn, Rudolf, Pd., Niddastr. 16 (Tel. Römer 4072). — 141.
- Hanauer, Pd., Sanitätsrat, Im Trutz Frankfurt 27 (Tel. Römer 7612). — 89, 90, 248.
- Harms, Univ.-Fechtmeister, Unterlindau 35. — 655.
- Hasse, Pd., in Cronberg i. T., Hainstr. 21. — 263, 266, 267.
- Hellauer, oPr., Holzhausenstr. 58. — 572, 575, 578, 585, 586.
- Hellinger, oPr., Cronstettenstr. 9 (Tel. Hansa 5515). — 411, 418, 420, 426.
- Hengesbach, BL., Prof., Studienrat, Holbeinstr. 35. — 369, 382, 383.
- Henning, Pd., Eichendorffstr. 4. — 533—539, 541.
- Heraeus, oHPr., Oberlehrer am Gymnasium in Offenbach a. M.; in Offenbach a. M., Waldstr. 126 (Tel. Offenbach 2232). — 365.
- Herrgen, BL, Direktor, Körnerstr. 8 (Tel. Hausa 3803). — 581.
- Hertwig, Pd., Schubertstr. 12. — 51—53, 58—60.
- Hertz, Univ.-Richter, Landgerichtsdirektor, Lichtensteinstr. 2 (Tel. Römer 2423). — Seite 3.
- Herxheimer, oPr., GMR., Wiesenau 38 (Tel. Taunus 4098). — 181—183, 245.
- Heß, Pd., Westendstr. 106. — 124.
- Heyner, BL., Diplom-Handelslehrer; in Hanau, Hochstädter Landstr. 23. — 626—628.
- Hiller, BL., Stadtrat, in Escherheim, Dehnhardtstr. 21 (Tel. Rathaus 367). — 562.
- Horowitz, oPr., Melemstr. 2 (Tel. Römer 6914), z. Z. Dekan der Philosoph. Fakultät, Sprechstunden s. S. 3. — 390—392, 399, 399a.
- Jaffé, Pd., Vogelweidstr. 31. — 78, 79, 83, 220.
- Jahnel, Pd., Feldstr. 78 (Tel. Rathaus 157). — 138, 139.
- Isaac, Pd., Eschenbachstr. 14 (Tel. Städt. Krankenhaus). — 100, 116—118, 210, 225.
- Jungblut, BL., Prof., Studienrat am Lessing-Gymnasium, Günthersburg-Allee 78. — 321, 322.
- Kahn, BL., Handelsredakteur, Im Trutz 36 (Tel. Hansa 734). — 582, 589.
- Kaempfert, Univ.-Musikdirektor, Eppsteinerstr. 6 (Tel. Taunus 3489). — 653.
- Katsch, Pd., Prof., Gartenstr. 110 (Tel. Römer 781). — 103—106.
- Kautzsch, oPr., GRR., Reuterweg 83. — 296, 297, 306.
- Kern, oPr., Cronberg i. T., Bahnhofstr., Haus Hahn. — 283, 292.
- Kickhefel, L., Neue Mainzerstr. 39 (Tel. Hansa 6483). — 179, 180, 211.
- Klausing, oPr., Eschenbachstr. 34 (Tel. Hansa 3931). — 7, 8, 17, 42.
- Kleist, oPr., Feldstr. 78 (Tel. Rathaus 157). — 134—136, 230, 231.
- Klose, Pd., Prof., Waidmannstr. 13 (Tel. Hansa 9762). — 143—146.
- Klumker, oPr., Wilhelmsbad bei Hanau (Tel. Hanau 413). Briefanschrift: Postamt I Frankfurt a. M., Schließfach 336. — 599, 600, 602, 603.
- Koch, Pd., Savignystr. 8 (Tel. Taunus 854). — 205—207, 212.
- Koehler, Pd., Wohnung noch unbestimmt; z. Zt. beurlaubt, Physiolog. Institut d. Universität Berlin. — 531.
- Kolle, oHPr., GMR., Schumannstr. 13 (Tel. Taunus 1803). — Liest nicht.
- Köpp, oHPr., Direktor der Röm.-German. Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Falkensteinerstr. 25. — 323.
- Korff, Pd., Morgensternstr. 38. — 342, 352.
- Kranz, Pd., Vogelweidstr. 22 (Tel. Hansa 4279). — 200—202.
- Kraus, aoPr., Studienrat, Kurhessenstr. 57. — 607—609.
- Kräusel, Pd., Hohenzollernplatz 24. — 510, 511, 513.
- Kunze, Geschäftsführer des Berufsamt für Akademiker; in Rüdellheim, Kirschbaumweg 6. — Seite 56.
- Küntzel, oPr., Holbeinstr. 49. — 287, 294.

- Laibach, Pd., Vogelweidstr. 14. — 525.
- Landé, Pd., Westendstr. 25 (Tel. Taunus 350). — 400, 427.
- Langenbeck, BL., Direktor der Merton-Realschule, Junghofstr. 16 (Tel. Rathaus 432). — 613.
- Laquer, Pd., Morgensternstr. 33 (Tel. Römer 2124). — 65, 70, 73.
- Laum, Pd.; in Oberursel, Villa Cornelius. — 564, 611, 512, 616.
- Lautenschläger, BL., Prof., Rheinstr. 22. — 493.
- Lavazek, Weigertstr. 3. — 65.
- Levy, oPr., Grillpärzerstr. 1 (Tel. Eschersheim 13), z. Zt. Dekan der Rechtswissenschaftl. Fakultät; Sprechstunden s. S. 3. — 4, 12, 13, 40.
- Lincke, BL., Studienrat an der Klinger-Oberrealschule, Gagernstr. 20 (Tel. Römer 7093). — 361.
- Linke, oPr., Mendelssohnstr. 77 (Tel. Taunus 1135). — 458—469.
- Lipschitz, Pd., Weigertstr. 3. — 100, 118, 210.
- Lommel, oPr., Fichardstr. 45. — 309—311.
- Loos, oPr., in Bad Homburg, Hüllsteinweg 20 (Tel. 445). — 188—191, 249.
- Lorenz, oPr., Schumannstr. 19 (Tel. Taunus-192); Briefadresse: Physikal. Verein, Robert Mayerstr. 2 (Tel. Taunus 701, 702). — 461, 463, 465 bis 469, 486.
- Ludloff, oPr., Schumannstr. 11 (Tel. Taunus 3276). — 151—153, 213.
- Lühr, BL., Handelsschuldirektor, Klängenbergerstr. 13 (Tel. Rathaus 431). — 624.
- Madelung, oPr., Bockenheimer Landstr. 95 (Tel. Taunus 4268). — 411, 423, 424, 426, 428, 433.
- Mannich, oPr., Marienstr. 3 (Tel. Taunus 433). — 490, 492, 496, 497.
- Marr, BL., Direktor des Sozialen Museums, Eschersheimer Landstr. 351 (Tel. Taunus 82). — 554, 555.
- von Martin, Pd., Cronberg i. T., Bahnhofstr. 1. — Beurlaubt.
- Maul, Pd., Franz Rückerstr. 23. — 516.
- Mayer, Fritz, aoHPr., Rheinstr. 25 (Tel. Taunus 1205). — 475, 476, 483, 485, 489.
- Mayer, Max Ernst, oPr., Mendelssohnstr. 49 (Tel. Taunus 4489). — 2, 3, 28, 29.
- van der Meer, aoPr., Oberlehrer a. D. beim Real- und Handelsschulunterricht in Niederländ.-Indien, Steinmetzstr. 24 (Tel. Taunus 2579). — 337—341, 350a.
- von Mettenheim, oPr., Unterlindau 33 (Tel. Taunus 614). — 122, 123, 240.
- Metz, BL., Syndikus der Niederländ. Handelskammer, Wohnung: Taunusstrasse 15. — Briefablage: Hohenzollernplatz, Haus Offenbach, Niederländ. Handelskammer f. Süddeutschl. (Tel. Taunus 1067). — 552, 553.
- Möbius, oPr., GRR., Königsteinerstr. 52 (Tel. Taunus 3125). — 520—524.
- Müller, Bernard, oHPr., Direktor des Städt. Histor. Museums, Eschersheim, Auf der Lindenhöhe 13 (Tel. Rathaus 54). — 304, 305.
- Müller, Peter, BL., Studienrat an der Helmholtz-Oberrealschule; Holzhausenstrasse 11 (Tel. Römer 1887). — 642.
- Muth, L., in Heldenbergen (Oberhessen), Am Bahnhof 93. — 373—375.
- Nathan, Pd., Eschenbachstr. 14 (Tel. Städt. Krankenhaus). — 183, 187, 247.
- Neisser, oPr., GMR., Oberlindau 53 (Tel. Taunus 945). — Z. Zt. Rektor; Sprechstunden s. Seite 3. — 84—86, 221.
- von Noorden, oHPr., GMR., Hans Sachsstr. 3 (Tel. Taunus 1600). — Liest nicht.
- Oppenheimer, oPr., Hühnerweg 1 (Tel. Hansa 8598). — 545, 548, 558, 569, 596.
- Otto, oPr., Finkenhofstr. 19. — 316, 317, 325, 327.
- Pagenstecher, oPr., Eschenbachstr. 30 (Tel. Hansa 5022). — 10, 11, 26, 43.
- Pape, oPr., Bismarckallee 56. — 571, 573, 576, 584, 587, 623, 625.
- Patzig, Pd., Prof., in Langen (Hessen), Südliche Ringstr. 30. — 604, 605
- Pfeiffer, Pd., Bürgerstr. 85 (Tel. Hansa 2560). — 178.

- Pfeiffer-Belli, BL., Vogelweidstr. 21 (Tel. Hansa 5523). — 344, 345.
- Pongs, Pd., Eschenbachstr. 14, Medizin. Klinik (Tel. Städt. Krankenhaus). — 109—112.
- Popp, BL., Gerichtschemiker, Niedenau 40 (Tel. Taunus 968). — 481, 482.
- Preiser, BL., Prof., Studienrat am Goethe-Gymnasium, Humbrachtstr. 9. — 328, 329.
- Preitz, BL., Studienrat; Holbeinstr. 57. — 348.
- Printz, Pd., Körnerstr. 6. — 265, 393—395.
- Propping, Pd., Waidmannstr. 37 (Tel. Römer 7114). — 150.
- Quincke, oHPr., GMR., Am Leonhardsbrunn I (Tel. Taunus 220). — Liest nicht.
- Rabin, L. und BL., Röderbergweg 17 (Tel. Römer 7407).
- Raecke, aoPr., Feldstr. 78 (Tel. Römer 4271). — 137, 203, 204, 232.
- Rehn, oPr., GMR., Zimmerweg 16. — Von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.
- Reinhardt, Pd., Laubestr. 10. — 403, 404, 409, 420.
- Reiß, Pd., Königsteinerstr. 3 (Tel. Taunus 19). — 113, 226.
- Richter, Pd., Studienrat an der Liebig-Oberrealschule, Feldbergstr. 30. — 509, 511, 513.
- Rießler, Pd., Prof., Grüneburgweg 141 (Tel. Taunus 4606). — 69—72.
- Ritz, Pd. — Beurlaubt; in Zürich, Pharmakolog. Institut der Univ.
- Rojahn, Assistent, Leipzigerstr. 42. — 496.
- Rühl, BL., Hauptmann a. D., Savignystr. 65. — 396—398.
- Salomon, Pd., Sophienstr. 42. — 593, 595—597.
- Sander, BL., Studienrat an der Musterschule, Feuerbachstr. 44 (Tel. Taunus 1900) u. 50. — 359.
- Saenger, Pd., Prof., Rechtsanwalt, Kettenhofweg 97 (Tel. Taunus 3192). — 15, 23.
- Scheele, Pd., Paul Ehrlichstr. 22 (Tel. Römer 7546). — 160.
- Schmedes, BL., Prof., Studienrat am Goethe-Gymnasium, Sandweg 88. — 319, 320.
- Schmidt, oPr.; in Oberursel, Oberhöchstädter Berg (Tel. Oberursel 216). — 570, 574, 577, 579, 580, 583, 588.
- Schmieden, oPr., Paul Ehrlichstr. 54 (Tel. Hansa 6660). — 142, 143, 235.
- Schmitt, Pd., Friedberger Anlage 16. — 298, 307.
- Schmitz, staatl. geprüft. Lehrer der Stenographie (Gabelsberger), Schneckenhofstr. 13. — 647—652.
- Schnaudigel, oPr., Savignystr. 40 (Tel. Taunus 1602). — 168, 169.
- Schneider, Artur, oPr., Mainzer Landstr. 48. — 261, 277.
- Schneider, Fedor, oPr.; in Cronberg i. T., Wilhelm Bonnstr. 28. — 48, 49, 284, 285, 293.
- Schoenflies, oPr., GRR., Grillparzerstr. 59 (Tel. Eschersheim 566). — Z. Zt. Prorektor. — 402, 417, 420.
- Schräder, oPr., Schumannstr. 49 (Tel. Taunus 4911). — 314, 315, 330.
- Schultze, Pd., Prof., Grafenstr. 3 (Tel. Eschersheim 257). — 272—275.
- Schumann, oPr., Mendelssohnstr. 79. — 532, 540—542.
- Schüßler, Pd.; in Darmstadt, Annastr. 61. — 288, 289.
- Seddig, Pd., Prof., in Buchschlag, Eleonorenanlage 3. — 439—441.
- Seitz, oPr., Geh. Hofrat, Paul Ehrlichstr. 50 (Tel. Hansa 6660). — 161—164, 237.
- Simon, Pd., Schadowstr. 5 (Tel. Römer 5567). — 154, 155.
- Sinzheimer, oHPr., Rechtsanwalt, Auf der Körnerwiese 3 (Tel. Hansa 1933). — 35.
- Sioli, oPr., GMR., in Friedrichsdorf a. T. Von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.
- Spamer, Pd., Arndtstr. 21. — 343.
- Speyer, Pd., Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 477, 480, 483, 484, 486, 487.
- Spieß, oPr., GMR., Schaumainkai 25 (Tel. Römer 5417). — 175—177.

- Sprengel, BL., Studienrat, Falkensteinerstr. 17 (Tel. Römer 4103). — 347.
- Steche, Pd., Prof., in Hochwaldhausen, Post Herbstein (Oberhessen) —
Beurlaubt.
- Stein, oHPr., Stadtrat a. D., Klaus Grothstr. 9 (Tel. Eschersheim 356). —
556, 557.
- Steinhausen, Pd., Gartenstr. 34. — 65.
- Stephens, L., Mendelssohnstr. 42. — 356—358, 362—364.
- Stern, Pd., Prof., Adlerflychtstr. 13. — 441, 425, 426.
- Strasburger, oPr., Miquelstr. 44 (Tel. Taunus 1514). — 114, 115, 223, 224.
zur Strassen, oPr., GRR., Varrentrappstr. 65, zur Zeit Dekan der Naturw.
Fakultät. Sprechstunde s. S. 3. — 526—530.
- Strupp, BL., Gärtnerweg 62 (Tel. Hansa 8330). — 38, 39, 47.
- Sulzbach, Pd., Westendstr. 47 (Tel. Taunus 688). — 559, 594, 598.
- Swarzenski, oHPr., Direktor des Städelschen Kunstinstituts und der Städt.
Galerie, Gutleutstr. 80 (Tel. Rathaus 398). — Liest nicht.
- Szász, Pd., Anzengruberstr. 9 (Tel. Eschersheim 435). — 407, 419, 420.
- Tagliabò, dipl. italien. Fechtmeister, Hochstr. 40 (Tel. Hansa 8902). — 656, 657.
- Tillmans, oPr., Kleitenbergstr. 27 (Tel. Rathaus 406). — 494, 500.
- Titze, oPr., Rossertstr. 6 (Tel. Taunus 3509). — 14, 18, 27.
- Traugott, Pd., Feuerbachstr. 11 (Tel. Taunus 451). — 166, 238.
- Trumpler, BL., Prof., Syndikus der Handelskammer, Kettenhofweg 123
(Tel. Taunus 2700).
- Valentin, Pd., Liebigstr. 3 (Tel. Taunus 1350). — 158, 159.
- Vatter, BL., Direktorialassistent am Städt. Völkermuseum, Wolfsgangstr. 43
(Tel. Rathaus 55 u. Römer 2794). — 610, 614, 617, 618.
- Vernay, BL., Lektor für franz. Sprache an der Univ. Würzburg; in Würz-
burg, Friedensstr. 23. — 370—372, 380, 381.
- Voigt, oPr., GRR., Rödelheim, Fuchstanzstr. 33. — 544, 565, 566.
- Voelcker, oHPr., Regierungsrat a. D., Mendelssohnstr. 45. (Tel. Taunus 1894).
— 550, 551, 568, 615.
- Voß, oPr., Rüsterstr. 4 (Tel. Taunus 2020). — 171—173, 241, 242.
- Wachsmuth, oPr., GRR., Grillparzerstr. 83 (Tel. Hansa 4230). — 429, 430,
433, 435—438.
- Wegner, Franz, BL., Studienrat an der Liebig-Oberrealschule, Corneliusstr. 3.
— 629, 630.
- Wegner, Richard, Pd., Theodor Stern-Kai 37 (Tel. Hansa 2113). — 51—53,
55—57.
- Weichbrodt, Pd., Feldstr. 78 (Tel. Römer 3379). — 140, 233.
- Weil, Pd., Taunusstr. 7 (Tel. Hansa 6940). — 120.
- Wertheimer, Ludwig, BL., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, Roßmarkt 14
(Tel. Hansa 3988). — 19, 24, 25.
- Wertheimer, Max, Pd. — Beurlaubt; Berlin NW. 23, Flensburgerstr. 17.
- Wesle, Pd., Auf dem Mühlberg 14. — 334—336, 351.
- Wildermuth, Pd. — Beurlaubt nach Südamerika.
- Wirth, BL., Patentanwalt, Taunusstr. 1 (Tel. Hansa 797).
- Wissfeld, BL., Staatl. vereidigter Landmesser, Heinestr. 11 (Tel. Rathaus 222)
— 414.
- Wolff, Pd., Paul Ehrlichstr. 50 (Tel. Städt. Krankenhaus 177). — 147, 148.
- Ziehen, oPr., Stadtrat, Blumenstr. 16 (Tel. Rathaus 376). — 270, 271, 278.
- Žížek, oPr., Mendelssohnstr. 81 (Tel. Taunus 3910). — 590—592.

Verzeichnis der Universitäts-Institute und Seminare nach der räumlichen Lage.

I. Jügelhaus (Mertonstraße 17/21).

Rechtswissenschaftliches Seminar	2. Obergeschoß,	Westflügel
Seminar für Philosophie und Pädagogik	2. "	Ostflügel
Pädagogisches Seminar	1. "	Mittelbau
Psychologisches Institut	2. "	Ostflügel
Historisches Seminar	1. "	Mittelbau
Altgeschichtliches Seminar	3. "	"
Indogermanisches Seminar mit Abteilung für indische Philologie	3. "	"
Philologisches "	3. "	"
Orientalisches "	2. "	"
Archäologisches Institut	3. "	"
Kunsthistorisches Institut (Sammlung der Dia- positive; s. auch unter II. Städelsches Kunstinstitut)	3. "	"
Germanisches Seminar	1. "	Westflügel
Holland-Institut (Institut für das Studium der Niederlande und ihrer Kolonien)	1. "	Mittelbau
Englisches "	1. "	"
Romanisches "	2. "	"
Mathematisches "	Zwischengeschoß,	"
Geographisches Seminar und Institut	Erdgeschoß,	Ostflügel
Institut für Wirtschaftswissenschaft	3. Obergeschoß,	"
Volkswirtschaftliches Seminar mit Abteilung für Armen- und Fürsorgewesen	3. "	"
Seminar für Versicherungswissenschaft	Zwischengeschoß,	Westflügel
Statistisches Seminar	3. Obergeschoß,	Ostflügel
Privatwirtschaftliches Seminar	3. "	"
Seminar für Handelsschulpädagogik	3. "	"

II. Städelsches Kunstinstitut (Schaumainkai 63).

Kunsthistorisches Institut (Lehrmittelsammlung und Studienräume; siehe auch unter I. Jügelhaus).

Die Sammlung von Abgüssen befindet sich im Liebieghaus, Schaumainkai 71

III. Gebäude des Physikalischen Vereins.

Sternwarte

Institut für theoretische Physik

Physikalisches Institut mit Abt. f. wissenschaftl. Photographie

Institut für angewandte Physik

Institut für Meteorologie und Geophysik

Institut für theoretische und angewandte physikalische Chemie

Chemisches Institut

Pharmazeutisches Institut } Robert Mayerstraße 7/9.

} Robert
Mayerstr. 2.

IV. Gebäude der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.

Mineralogisch-petrographisches Institut	} Robert Mayerstraße 6.
Geologisch-paläontologisches	
Zoologisches Institut, Viktoria-Allee 7.	

V. Gebäude der Senckenbergischen Bibliothek (Viktoria-Allee 9).

Senckenbergische Bibliothek	Erdgeschoß
Botanisches Institut	1. u. 2. Obergeschoß
Institut für Gewerbehygiene	3. Obergeschoß.

VI. Gebäude der Medizinischen Fakultät.

Dr. Senckenbergische Anatomie (Anatomisches Institut), Theodor Stern-Kai 36/37.
 Institut für vegetative Physiologie (Städtisches chemisch-physiologisches Institut),

Institut für animalische Physiologie	} Theodor Stern-Haus, Weigertstraße 3.
Pharmakologisches Institut	
Institut für physikalische Grundlagen der Medizin	

Senckenbergisches Pathologisches Institut	} Gartenstraße 229.
Neurologisches Institut	

Dem Neurologischen Institut als Abteilung angegliedert: Institut zur Erforschung der Folgezustände von Hirnverletzungen, Gutleutstraße 303 (Lazarett Sommerhoff).

Hygienisches Institut	} Paul Ehrlichstraße 40.
Nahrungsmittel-Untersuchungsamt	

Medizinische Klinik	} Eingang: Eschenbachstraße 14' (Städtisches Krankenhaus).
Chirurgische Klinik und Poliklinik	
Frauenklinik und Poliklinik	
Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten	
Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten	
Klinik und Poliklinik für Ohrenkrankheiten	
Klinik und Poliklinik für Hals- und Nasenkrankheiten	
Kinderklinik und Poliklinik	
Medizinische Poliklinik (poliklinische und klinische Abteilung) und Institut für physikalische Therapie	
Zahnärztliches Institut (Carolinum)	

Klinik für orthopädische Chirurgie (Friedrichsheim), Niederrad, Schleusenweg 3

Psychiatrische Klinik (Städtische Irrenanstalt), Feldstraße 78.

Staatsinstitut für experimentelle Therapie, Paul Ehrlichstraße 44.

Verzeichnis

der von der Universität Frankfurt a. M. herausgegebenen
Promotions- und Prüfungsordnungen:

1. Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät	Mk. —.80
2. Ratschläge für die Einrichtung des Rechtsstudiums	„ —.80
3. Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät	„ —.80
4. Studienplan für Mediziner	„ 1.50
5. Studienplan für Studierende der Zahnheilkunde	„ 1.—
6. Promotionsordnung für Zahnärzte	„ 1.—
7. Promotionsordnung d. Philosophischen Fakultät	„ —.80
8. Ratschläge für die Studierenden der Deutschen Philologie. (Neudruck in Vorbereitung)	„ 1.—
9. Promotionsordnung der Naturwissenschaftlichen Fakultät	„ —.50
10. Ratschläge für Studierende der Mathematik	„ —.50
11. Promotionsordnung der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät	„ —.50
12. Ratschläge zur Einrichtung des Studiums der staatswissenschaftlichen Doktor-Prüfung	„ 1.—
13. Ordnung der kaufmännischen Diplomprüfung	„ —.80
14. Ordnung für die Handelslehrerprüfung	„ —.50
15. Studienordnung zur Vorbereitung für die kaufmännische Diplom- und Handelslehrerprüfung	„ —.80
16. Ordnung der Diplomprüfung für Verwaltungs- und Sozialbeamte	„ —.50
17. Ordnung für die versicherungswissenschaftliche Diplom-Prüfung	„ 1.25
18. Studienplan dazu ist in Vorbereitung.	
19. Ausführungsbestimmungen zur Ordnung der Diplomprüfung der Verwaltungs- und Sozialbeamten	ca. „ 1.—

1921 neu erschienen:

Studienführer

herausgegeben von Dozenten der Frankfurter Universität.

20. Anleitung zum Studium der Rechtswissenschaft.
von Dr. Max Ernst Mayer Mk. 3.—
21. Wie studiert man Arbeitsrecht?
von Professor Dr. Hugo Sinzheimer (in Vorbereitung).
22. Wie studiere ich Medizin?
von Professor Dr. Bernhard Fischer „ 4.—
23. Wie studiere ich Geschichtswissenschaft?
von Professor Dr. Georg Küntzel (in Vorbereitung).
24. Wie studiere ich Sprachwissenschaften?
von Professor Dr. H. Lommel „ 5.—
25. Wie studiere ich Chemie?
von Privatdozent Dr. F. Hahn „ 3.—
26. Wie studiert man Nationalökonomie?
von Professor Dr. Paul Arndt „ 4.—
27. Wie studiere ich Betriebswissenschaft? (Privatwirtschaft) von Professor Dr. E. Pape (in Vorbereitung).

Weitere Führer folgen!

Versand geschieht am besten gegen Voreinsendung des Betrages zuzüglich 30 Pfg. (für Nr. 1—19 und 40 Pfg. (für Nr. 20—27) für Porto und Verpackung auf Postscheck-Konto 11746 Frankfurt a. M.: Universitäts-Buchhandlung Blazek & Bergmann; die Angabe der laufenden Nummer genügt.